



DORFZEITUNG



für die Gemeinden
SCHARNEBECK und **RULLSTORF**



Natürlich Lernen im Wald

(wk) Am Samstag, 16.09. fand an der Grundschule Scharnebeck wieder ein ‚Lernort Natur‘ in Zusammenarbeit mit den Jägern des Hegering Elbmarsch-Ost statt. Auch an diesem sonst schulfreien Tag kamen fast 110 Schüler der Klassen drei und vier; trafen sich vor der Schule und wurden von Jägern zu den Klängen von Jagdhörnern begrüßt. Nach diesem Empfang wurden sie in 10 Gruppen ein-

geteilt und auf einen ca. zwei Kilometer langen Parcours rund um den Mühlenteich geschickt. Jede Gruppe wurde von Eltern oder Lehrern begleitet, konnten so bei herrlichem Wetter die Natur genießen, und waren über das vielfältige Angebot an Lernmaterial der Jäger überrascht. Pflanzen und Tiere, der Scharnebecker Wald- und Wiesenflächen waren zu sehen, im Original, als Schautafeln oder

als Präparat und wurden von den Waidmännern sachkundig erklärt. Die Schüler staunten das es auch um Scharnebeck viele ‚Neubürger‘ in der der Natur gibt, wie z.B. der Marderhund aus Ostasien, oder den Waschbären aus Nordamerika, und die Sumpfbiber bzw. Nutria aus Südamerika. Fast alle Wildtierarten, außer Rotwild kommen um Scharnebeck vor.

(Forts. auf S. 6)

Informationen aus den Rathäusern



Liebe Leserinnen und Leser aus Scharnebeck, Rullstorf und Boltersen,

der Herbst ist da und ein Sommer mit vielen unterschiedlichen Facetten liegt hinter uns. Hitze, Trockenheit, Kühle, sehr viel Regen und ein grandioser Spätsommer. Ein Mischmasch, der nicht jeden glücklich gemacht hat. Ich wusste auch nicht so recht, was ich davon halten sollte. Ich habe mir dann jedoch gedacht, immer noch allemal besser als all das, was um uns herum und in der Welt so alles an Wetterkatastrophen passiert ist: extreme Dürre und Trockenheit, Brände, Starkregen und Überschwemmungen. Das möchte man nicht vor der eigenen Haustür haben. Zeigt uns aber, wir müssen den Klimawandel mehr denn je ernst nehmen und uns in unseren Dörfern so gut wie möglich darauf vorbereiten.

Dorffest

Apropos Wetter, auch unser Dorffest schien am Vormittag noch ins Wasser zu fallen. Der Himmel öffnete seine Schleusen und machte uns das Aufbauen mehr als schwierig. Am Ende wissen wir, dass es ein wunderbarer Tag mit vielen Highlights wurde. Davon wird es mehr mit einem bunten Bilderbogen in diesem Heft zu lesen geben. Luisa Fandrey und ich schauen rückblickend auf ein wirklich richtig schönes Dorffest zurück, wo sich jede Mühe und monatelange Vorbereitung gelohnt hat. So etwas ist nur mit einem engagierten Team möglich, deswegen können wir gar nicht genug danken, wie sehr man vor, während und nach dem Fest mit angepackt und zum Gelingen des Festes beigetragen hat. Gerade in der heutigen Zeit wo die Bereitschaft am Ehrenamt und der Bereitschaft sich zu engagieren immer mehr abnimmt.

Wir freuen uns besonders über das Zusammenspiel Familientag und Partytime am Abend. Wir denken es war für jeden etwas dabei und wir haben auch sehr wohl registriert, dass das Bier zu teuer war. Das werden wir im Auge behalten. Versprochen.

Auch die SBU freute sich über einen großartigen Tag der offenen Tür mit sehr vielen Interessierten. Dazu hat sicher auch der Shuttlebus beigetragen, der zwischen den Veranstaltungen hin und her pendelte.

Partnerschaft Mieścisko

Endlich konnten wir mit unserer Partnergemeinde Polen unser 20jähriges Jubiläum nachholen, dass wir durch Corona immer wieder verschieben mussten. Ich hatte dem Partnerschaftsausschuss vorgeschlagen doch unser Dorffest zum Anlass zu nehmen, um gemeinsam zu feiern. Anfängliche Skepsis, das Jubiläum könnte darunter ein wenig leiden, hat sich als grundlose Sorge gezeigt. Ganz im Gegenteil, neben einem schönen Rahmenprogramm, dass der Partnerschaftsausschuss mit viel Engagement vorbereitet hat, war es schön zu sehen, dass sich unsere Freunde aus Polen auf dem Dorffest prächtig amüsiert haben und Scharnebeck noch einmal von einer ganz anderen Seite kennengelernt haben.

Der Auftritt des Jugendorchesters auf unserem Dorffest war ein besonderes Highlight und hat zu Recht langanhaltenden Beifall bekommen. Der Jubiläumsabend am Sonntag war ein schöner Abschluss. An diesem Abend wurde allen Gästen die Chronik 20 Jahre Partnerschaft überreicht. Ein wirklich schönes Zeitdokument mit vielen Fotos. Ein besonderer Dank an Friederike Hagemann, die dieses Heft hauptsächlich gestaltet hat. Ein gesonderter Artikel findet sich in dieser Ausgabe.

Weitere Veranstaltungen

Der Reit- und Fahrverein (RUF) hat sein traditionelles Springturnier im September veranstaltet. Diesmal bei bestem Wet-

ter und auf der neu angelegten und auch von der Gemeinde Scharnebeck geförderten Reitanlage. Alle, die diesen Turnier besucht haben, haben spannenden Pferdesport erlebt.

Die SVS hat ihren Sponsorentag veranstaltet. Man hat diesmal ein cornhole-Turnier veranstaltet. Der Trendsport aus den USA, der auch in Deutschland immer beliebter wird. Das unterhaltsame Geschicklichkeitsspiel ist ein Wurfspiel, bei dem es darum geht, mit Mais („Corn“) gefüllte Säckchen auf ein Brett zu werfen, möglichst in die Nähe des darin befindlichen Loches. Je nachdem, wie geschickt man sich beim Werfen schlägt, erspielt man mehr oder weniger Punkte für sich oder sein Team. Den Volltreffer erzielt man, wenn man in das Loch im Brett - das Cornhole - trifft. Es bringt einen Heidenspaß und ich kann es nur jedem empfehlen. In den USA ist es besonders bei den Feuerwehren beliebt, die Turniere untereinander ausspielen. Gewonnen hat übrigens die stellvertretende Bürgermeisterin aus Rullstorf, Ulrike Lohmann.

Auch der Wandertag, veranstaltet vom Verkehrsverein der Samtgemeinde und der Gemeinde Scharnebeck war bei bestem Wetter ein voller Erfolg. Rund 30 Wandersleute haben sich auf den rund 15 km langen Weg gemacht und hatten genauso viel Spaß wie ich. Ausklingen lassen haben wir den Wandertag bei einem gemütlichen Kaffeetrinken im Innenhof des Rathauses der Gemeinde. Auch der Samtgemeindebürgermeister Laars Gers-

Impressum

Dorfzeitung - Mitteilungsblatt für die Gemeinden Scharnebeck und Rullstorf

Herausgeberinnen:

Gemeinde Scharnebeck, Bardowicker Str. 2, 21379 Scharnebeck, Tel. (041 36) 71 78, Fax (041 36) 91 01 79, E-Mail: info@gemeinde-scharnebeck.de, Gemeinde Rullstorf, Zum Bahnhof 1, 21379 Rullstorf Tel.: (041 36) 900 841, Fax (041 36) 900 842, E-Mail: gemeinde@rullstorf.de Auflage: 2.750

Redaktion:

Gerda Baaß (gb), Jule Baaß (jb), E-Mail: jule.baass@gmx.de, Alexandra Cyrkel (cy), Tel. (04136) 1562, Thomas Kann (ka), Tel. (04136) 1612, Wilhelm Kruse (wk), Tel. (04136) 910700, Michael Kuhrcke (mk), Tel. (04136) 9118446 Ulrike Lohmann (ul), Tel. (04136) 911834, Karin-Ose Röckseisen (rö), Tel. (04136) 910077, Sarah Schwill (scs) E-Mail: s.c.schwill@gmail.com, Anja Stein (as), Tel. (04136) 9136832, Dorothee Voermanek (dv), Tel. (04136) 8802.

E-Mail - A n s c h r i f t (für Beiträge und Anzeigen):

dorfzeitung.scharnebeck@online.de

Layout: Thomas Kann, Tel.: (04136) 1612 o. (0176) 50990360

Druck: Bleckeder Zeitung bz-druck, Friedrich-Kücken-Str. 5, 21354 Bleckede, Tel.: 05852 / 1227 / www.bleckeder-zeitung.de

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 06 Dezember 2023 / Januar 2024 ist Samstag, der 03.11.2023. Bitte senden Sie Ihre Beiträge und gewerblichen Anzeigen bis zu diesem Termin an die Redaktion. Die nächste Dorfzeitung erscheint am 07.10.2023.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Textbeiträge zu kürzen.

tenkorn hat es sich nicht nehmen lassen mitzuwandern. Mehr dazu im Heft.

15 km zu Wandern ist unter Umständen zu lang und hat eventuell auch den einen oder anderen abgeschreckt. Deswegen werde ich überlegen, ob wir demnächst ein Stationswandern anbieten werden, wo wir in Abständen von rund 2 km, mehrere Infostände anbieten, wo wir über bestimmte Interessensfelder informieren wollen. Mal sehen, ob sich so etwas realisieren lässt.

Am 20.09.2023 fand in der Domäne unser Klimaforum mit dem Klimamanager Carl Sasse aus der Samtgemeinde statt. Dort konnte man sich über PV auf den Dächern und Balkonen informieren. Außerdem gab es auch ansonsten die Möglichkeit sich über alle Fragen rund um das GEG zu informieren. Mehr dazu im Heft.

Der Kindergarten hat am 22.09.23 sein Sommerfest gefeiert. Ich bin wirklich stolz, dass wir so engagierte Erzieherinnen und Erzieher haben, die sich mit ganz viel Begeisterung Gedanken gemacht und sich ein tolles Motto ausgedacht haben. Eine Prinzessin wurde gefangen genommen von Stöpsel und Wanne und musste befreit werden. Dafür gab es Stationen, wo man Zutaten für den Zaubertrank sammeln musste.

Das Team Kita hat sich viel Mühe gemacht, die Stationen liebevoll zu gestalten und sich zauberhaft zu verkleiden. Alle, die an diesem Nachmittag dabei waren, hatten jede Menge Spaß.

Die Grundschule und das Bernhard-Riemann-Gymnasium haben ihre Waldjugendspiele durchgeführt. Das wird bereits seit vielen Jahren so gemacht und ich freue mich sehr darüber. Man kann den Kindern nicht früh genug aufzeigen, wie wichtig es ist, sorgsam mit Wald und Natur umzugehen. Mehr dazu im Heft.

Seniorenfahrt -Seniorenbeirat – Seniorenforum

Die letzte vom alten Senioren Beirat organisierte Seniorenfahrt ging diesmal nach Schwerin. Bei strahlendem Sonnenschein und großer Wärme war es eine wunderbare Veranstaltung. Uns wurde Schwerin zu Bus, zu Fuß und zu Wasser nähergebracht. Stärken durften wir uns bei Frühstück, Mittag, Kaffee und Kuchen.

Und auf der Rückfahrt gab es dann noch einen Zwischenstopp, um sich bei den letzten Brötchen und einem „Schlückchen“ über den Ausflug auszutauschen

und auch ansonsten zu schnacken.

Am 27.09.2023 fand unser 2. Seniorenforum in der Domäne statt, um neue Mitglieder für den Ehrenbeirat zu gewinnen bzw. neue Ideen und Projekte zu verwirklichen. Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Fest steht, dass sich der alte Seniorenbeirat am 29.09.23 von uns offiziell verabschiedet hat. 15 Jahre großartige Arbeit, mit vielen Höhepunkten und fest etablierten Seniorencafé bei uns im Rathaus. Wie es weitergeht, müssen wir mit hoffentlich neu gefundenen engagierten Seniorinnen und Senioren besprechen und planen. Der Ausschuss Jugend Sport Soziales hat in seiner Sitzung am 21.09.23 beschlossen dem Antrag des Seniorenbeirats zu folgen und Frau Astrid Ahrens zur Ehrenvorsitzenden des Seniorenbeirats zu ernennen. Herzlichen Glückwunsch liebe Frau Ahrens, das haben Sie sich verdient nach so vielen Jahren voller Herzblut und Engagement.

Baumpflege

Ich hatte bereits in der letzten Ausgabe berichtet, dass wir wieder mit den Baumpflegemaßnahmen gestartet sind. Deswegen wollte ich dieses Thema nicht noch einmal aufgreifen, zumal es auch einen separaten Artikel gibt. Einige Bürgerinnen und Bürger zeigten sich jedoch erschrocken, dass wir zum Teil sehr massive Schnitte vorgenommen haben. Das liegt daran, dass über sehr viele Jahre nichts an den Bäumen gemacht wurde und nun der Pflegeschnitt und das Erstellen eines Lichtraumprofils stärker ausfallen muss, als wenn man rund alle 5 Jahre kleinere Erhaltungsschnitte vornehmen muss. Unsere Bäume leiden, trotz des regenreichen Sommers immer noch unter den Folgen von Trockenheit und es Bedarf einer sorgfältigen Pflege damit wird dauerhaft etwas von unseren Bäumen haben. Es wird immer nur so viel gemacht, wie wirklich nötig ist. Dafür haben wir einen Fachmann engagiert, der diese Maßnahmen für uns vornimmt und uns auch ansonsten wertvolle Pflegetipps gibt.

Insensee

Es gibt immer wieder Beschwerden von einzelnen Personen, dass am Insensee zu wenig passiert und die Gänse unbedingt „ausgeschlossen“ werden müssen. Wenn es mal immer alles so einfach wäre. Zuerst einmal, die Gemeinde ist seit geraumer Zeit dabei den Insensee aufzuhübschen. Wir haben den Hundebereich eingerich-

tet, es ist neuer Sand angefahren worden und wir haben einige Pflegeschnitte vorgenommen. Wir stellen allerdings auch fest, dass immer wieder Müll dort abgeladen wird, Dinge zerstört werden. Die Grillstationen sind bereits in einem desolaten Zustand und immer wieder werden Flaschen durch die Gegend geschmissen und Glasscherben liegen rum. Ich werde nie verstehen, warum Menschen so einen schönen Platz wie den Insensee, so beschädigen müssen. Zumal man sich dabei selbst schadet, denn man möchte es doch schön haben, da wo man sich aufhält.

Die Grillstationen werden rückgebaut und wir werden stattdessen Picknickplätze installieren mit Tisch und Bänke. Genauso wird es neue Bänke geben. Wir nehmen die Idee auf, darüber nachzudenken, ob der Hundebereich eingezäunt wird. Und wir sind auch dabei den Bereich, um den Kiosk und den Container neu zu gestalten. Die Schwalben werden Bretter bekommen, damit der Kot aufgefangen wird. Und wir haben nach einer Begehung mit der unteren Naturschutzbehörde das OK erhalten, eine Streuobstwiese anzulegen, den Bereich an der Bahn zu mulchen, die Baumstubben aber stehen zu lassen und mit Sträuchern und Bäumen neu zu bepflanzen. Wir werden auch zwischen Kanal und FKK-Bereich Bäume entnehmen müssen und dafür Weiden pflanzen. Auch werden wir im Bade- und Hundebereich Sedimente im Wasserbereich absaugen, um damit die Wasserqualität zu erhöhen und natürlich auch den Badespaß.

Was wir nicht machen werden, Gänse abzuschließen, nur weil vereinzelt Personen Badespaß über Tierschutz geht. Wir wissen allerdings nur zu gut, dass die Gänse ein großes Problem sind. Und das nicht nur bei uns, sondern bundesweit überall da wo es Badeseen und Liegewiesen gibt. Auch dort hat man die Erfahrung gemacht, dass ein Abschuss nur temporär zum Erfolg führt, nicht auf Dauer.

Dafür gibt es andere Experimente, die durchaus langfristig zu Erfolgen geführt haben. Damit werden wir uns nun beschäftigen, damit wir nächstes Jahr im Bade- und Liegebereich so wenig Kotanreicherungen wie möglich haben. Wir wissen sehr wohl, dass wir nächstes Jahr durch die Schließung des Freibad Adendorf mit wesentlich mehr Besuchern rechnen müssen. Darauf freuen wir uns und darauf werden wir uns bestmöglich vorbereiten.

(Forts. auf S. 4)

(Forts. v. S. 3)

Schleuseninfo 19.09.2023

Das Interesse an dieser Infoveranstaltung war riesig. Über 300 Bürgerinnen und Bürger aus der Samtgemeinde haben sich eingefunden, um die ersten Eindrücke zu gewinnen was da auf uns zukommt. Es werden noch einige dieser Veranstaltungen dazu kommen, das Planfeststellungsverfahren muss erst anlaufen und soll Anfang 2025 eröffnet werden. Neben der Größe der Schleuse war es auch mal wichtig die Gesamtheit dieser zukünftigen Großbaustelle zu erfahren. Deswegen habe ich schon zu Beginn meiner Amtszeit geschrieben, dass es für die Gemeinde oberste Priorität sein muss, sich eng mit den Projektierer auszutauschen und rechtzeitig alles Nötige einzuleiten, um vorbereitet zu sein und Einfluss nehmen zu können.

Für die Gemeinde bedeutet das auch sich rechtzeitig um das Parkplatzproblem zu kümmern. Es werden neben Fahrradtouristen in erster Linie PKWs, Busse und Wohnmobile sein, die die Baustelle und später die fertige Schleuse besuchen werden. Dafür bedarf es ein sehr gutes Parkraumkonzept. Ich habe das schon die ganze Zeit im Blick und tausche mich diesbezüglich häufig aus. Wir werden uns ab sofort damit auch in den Ausschüssen intensiv beschäftigen müssen. Gerade auch im Hinblick, dass am jetzigen Hebewerkparkplatz noch das Einkaufszentrum hinzukommt. Ein ausführlicher Bericht zu der Veranstaltung in dieser Ausgabe.

Investoren

Wir werden uns intensiv mit der neuen ÖBV (örtlichen Bauvorschrift) und einer Erhaltungssatzung beschäftigen, die die Veränderungssperre ablösen soll. Ab Mitte November werden wir uns mit den Vorschlägen des Planers beraten. In der Zwischenzeit gibt es bereits konkrete Anfragen von Investoren, mit den wir uns parallel beschäftigen. Es laufen bereits seit einer ganzen Weile Gespräche mit dem Landkreis die angespannte Verkehrssituation neu zu denken und Lösungsideen zu erarbeiten. Einige dazu gibt es bereits, die nun intensiviert werden müssen.

Radpremiumroute

Im Rahmen der Bereisung zur weiteren Gestaltung der Radpremiumroute haben wir uns auch alle Knotenpunkte in

Scharnebeck angesehen. Dabei sind besonders der Zebrastreifen Hauptstraße, Duvenbornsweg und die Unterführung am Hebewerkkreisel in den Blick genommen worden. Ich habe mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass hier dringend etwas passieren muss, bevor jemand zu Schaden kommt. Gerade auch die Unterführung am Hebewerk muss schnellstmöglich entschärft werden, weil dort sowohl Rad- als auch Fußverkehr durchgeführt werden. Wir hatten im September dazu einen Vorort-Termin und vielleicht haben wir bei Erscheinen dieser Ausgabe auch bereits eine Lösung gefunden.

Verkehr

Wir sind in der Umsetzung neuer Parkverbotszonen und möchten darum bitten in der Meisterstraße doch die Parkwiese direkt vorm Sportverein zu nutzen, statt uns die Seitenstreifen zuzuparken, zumal der Weg vom Parkplatz viel näher zum Sportgelände ist.

Zur neuen Geschwindigkeitsführung an der K53 und der K28 haben wir unsere Bedenken angeführt, zuständig bleibt am Ende der Landkreis und ist dann auch Entscheider dieser Maßnahmen.

Zu K53 muss man anmerken, dass es kein innerörtlicher Verkehr ist und kein permanenter Fußgängerverkehr über die K53, die eine andere Geschwindigkeitsführung gerechtfertigt, stattfindet. Sehr zum Leidwesen vieler Hundebesitzer, die diesen Weg zum Kanal nutzen, so wie ich auch. Man muss dazu erwähnen, dass gerade die K53 zukünftig neu gedacht wird hinsichtlich des neuen Einkaufszentrum und des zukünftigen Schleusenbaus. Es ist vorerst eine temporäre Maßnahme.

Fußwege und Straßen

Wir haben im Haushalt einen Posten für einen Hausmeistervertrag für kleinere Reparaturmaßnahmen an unseren Wegen und Straßen. Es war schwierig dafür ein Unternehmen mit freien Kapazitäten und ausreichend Personal zu finden. Mittlerweile haben wir ein Unternehmen gefunden, dass für uns diese Maßnahmen ausführen wird. Wir werden nun nach und nach anfangen anhand einer Prioritätenliste die schadhafte Stellen auszubessern bzw. zu heben.

Straßenreinigungssatzung und
Straßenreinigungsverordnung

Der Rat der Samtgemeinde Scharnebeck hat auf seiner Sitzung am 13.09.2023 eine neu überarbeitete Straßenreinigungssat-

zung und Straßenreinigungsverordnung beschlossen, die ab sofort gültig ist. Es wird ein Flyer erstellt, wo in übersichtlicher Form alle wichtigen Punkte angeführt sein werden. Dieser Flyer wird nach Fertigstellung an die Gemeinden verteilt. Die Satzung und Verordnung werden ebenfalls auf den Webseiten zu finden sein. Bitte beachtet, dass nur noch bei Blitzeis mit einem Salz-Sandgemisch gestreut werden darf, ansonsten ist es nicht mehr erlaubt mit Salz zu streuen.

Hebewerkparkplatz

Die Schranke ist in die Jahre gekommen und die Kosten werden immer intensiver. Auch die Ausfallzeiten der Schranke haben sich in letzter Zeit erhöht. Wir werden die Schranken deswegen rückbauen und dafür Solarparkautomaten installieren. Das ist effektiver und wir können zeitgenauer abrechnen. Die Wohnmobilstellplätze müssen dann nicht noch zusätzlich Parkgebühren zahlen, weil sie aktuell nicht anders von ihrem Stellplatz kommen. So können wir die Zeit bis zur Neugestaltung des Parkplatzes hinsichtlich des Schleusenbaus funktional und ohne große Kosten gestalten. Dazu wird es in der nächsten Ausgabe mehr Informationen geben.

Windpark Nutzfelde

Der Rat der Gemeinde hat beschlossen sich am geplanten Windpark Nutzfelde zu beteiligen. Am 18.09.23 habe ich die entsprechenden Verträge auf der Gesellschafterversammlung in der Domäne unterschrieben. Auch die Gemeinde Rullstorf wird sich beteiligen und hat die Verträge ebenfalls unterschrieben. Jetzt bleibt zu hoffen, dass der Landkreis keine Einwände hat und es dann bald losgehen kann mit dem Bau von 12 Windrädern.

Wir werden uns nun intensiv mit der Planung des Weihnachtsmarktes beschäftigen, der wie immer am 2. Advent stattfindet. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe. Ich wünsche Euch eine schöne Herbstzeit, viele Sonnentage oder zumindest Sonnenstunden. Genießt die Spaziergänge in der Natur, tankt viel Sonne, atmet tief durch und lasst Euch von der Farbenvielfalt verzaubern, bevor uns die dunkle Jahreszeit komplett im Griff hat.

*Ihr Bürgermeister
Stefan Block*



Liebe Leser/-innen der Dorfzeitung aus Rullstorf, Boltersen und Scharnebeck,

Die Sommerferien sind vorbei, der Sommerurlaub 2023 Geschichte. So mancher von euch fragt sich vielleicht, was in der Zwischenzeit in der Gemeinde geschehen ist?

Hier der Sommerbericht:

Der Rat war mit der Frage beschäftigt, ob sich die Gemeinde Rullstorf an der **Gründung der Windparkgesellschaft in Nutzfelde** beteiligen möchte. Da der Gemeinde Rullstorf ein paar Flächen (Wege) in dem Gebiet gehören, kann sie diese an die Gesellschaft verpachten, aber auch Mitgesellschafter werden. Dazu gab es eine gemeinsame Informationsveranstaltung mit dem Rat der Gemeinde Scharnebeck und dem Bauernverband Nordost Niedersachsen. Dort wurde das Konzept und die damit verbundenen Möglichkeiten, Chancen und Risiken für die jeweiligen Gemeinden vorgestellt. Beide Gemeinden befürworteten den Ausbau erneuerbaren Energien. Eine Beteiligung an dem Projekt Windpark Nutzfelde durch die Kommunen bedeutet für diese eine gute Chance, die Haushalte über einige Jahre besser planen zu können.

Gleich nach der Veranstaltung tagten die Verwaltungsausschüsse getrennt, um über das Gehörte zu beraten und eine mögliche Beteiligung abzustimmen. Unser Verwaltungsausschuss stimmte dafür. In einer weiteren öffentlichen Ratssitzung wurde das Konzept im DGH interessierten Bürgern aus Rullstorf und Boltersen vorgestellt und gemeinsam lebhaft diskutiert, bevor es zu dem Ratsbeschluss kam, die Flächen zu verpachten und sich

an der zu gründenden Gesellschaft zu beteiligen.

Am Montag, dem 18.09.23 wurde die Gesellschaft in der Domäne Scharnebeck gegründet, die Gemeinde Rullstorf ist somit Mitgesellschafterin geworden. Wir sehen dies als einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz an, von dem die Gemeinde Rullstorf auch finanziell profitieren kann. Für die Altdörfer Boltersen und Rullstorf haben wir weitergearbeitet. Im Rat am 20.09.23 wurde die Öffentliche Bauvorschrift für Rullstorf vorgestellt und die Veränderungssperre aufgehoben und durch die Erhaltungssatzung ersetzt. Die Örtliche Bauvorschrift für Boltersen wird zum zweiten Mal ausgelegt, die für Rullstorf das erste Mal. Wir sind guten Mutes, den gesamten Prozess in der gesetzten Frist von zwei Jahren zu einem guten Abschluss bringen zu können.

Gemeinsam mit der Gemeinde Scharnebeck und unter Federführung Scharnebecks als der größeren Gemeinde haben wir unsere Bewerbung als Dorfgregion für das Dorfentwicklungsprogramm abgegeben.

Dafür haben wir mit Hrn. Braun vom Amt der regionalen Landesentwicklung und dem Planungsbüro Patt eine Befahrung der Dorfgregion Scharnebeck-Rullstorf-Boltersen durchgeführt und Pläne, Wünsche, Ideen und spannenden Orte vorgestellt, die wir gerne weiterentwickeln möchten.

Es war spannend, die Dörfer auf diese Art und Weise vorzustellen und kennenzulernen.

In so einer komprimierten Vorstellung wurde mal wieder klar, wie lebendig unsere Dörfer in ihrem sozialen Miteinander sind. Das empfinde ich als sehr wertvoll.

Es fand eine Bahnübergangschau statt. Jeder Bahnübergang in unserer Gemeinde wurde auf die Verkehrssicherheit überprüft und Aufträge zur Behebung vorhandener Mängel erteilt. Sicherheit ist wichtig, da die Bahn mit einem für sie hohen Tempo die Übergänge gut im Blick haben muss, um frühzeitig bremsend, Unfälle zu vermeiden.

Für die KiTa planen wir weiter die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach, die Kostenvoranschläge wurden eingeholt und nun verglichen.

In den Ferien haben wir das erste Mal ein Kinderkino im Dorfgemeinschaftshaus gezeigt, der nächste Termin ist am 25.10.23

Am 19.09.23 gab es einen Seniorenausflug an den Schaalsee, der vom Jugend- und Sozialausschuss geplant und durchgeführt wurde. Ein Bericht findet sich im Heft.

Für Ausflüge im nächsten Jahr steigen wir in die weiteren Planungen ein und werden berichten.

Wer gerne als Seniorin oder Senior über Veranstaltungen benachrichtigt werden möchte, der/die sollte im Gemeindebüro bitte die eigenen Kontaktdaten melden. Dann können wir alle Interessenten anschreiben.

Natürlich halten wir auch unsere Homepage aktuell, so dass alle Veranstaltungen dort vermerkt sind und nachgelesen werden können. Unter www.rullstorf.de ist alles zu finden.

Nun wünsche ich einen schönen Herbst mit noch ein paar schönen warmen Tagen.

Eure Ulrike Lohmann

Wir drucken außer der Scharnebecker Dorfzeitung seit 1878 auch die Bleckeder Zeitung - und noch vieles mehr!

Keine Hotlines, sondern persönliche Beratung. Kein Ärger mit Druckdaten, wir erstellen gern das Layout. Papier auswählen vor Ort.

- Wir drucken alles außer Geld!
- Bauzaunbanner / Lkw-Planen
- Stempel · Aufkleber · Werbeschilder
- Fotoabzüge in perfekter Qualität
- ...und alle Drucksachen!

bz-druck!

Die Druckerei in der Elbtalaue.
Friedrich-Kücken-Str. 5 · 21354 Bleckede
Tel. 05852/1227 · Gegründet 1878
bleckeder-zeitung.de · Inh. Christian Schötteldreyer

...und sitzt! www.und-sitzt.de

Kirsten Schötteldreyer - zertifizierte Hundetrainerin -

Termin unter: **0152/51 30 30 82**

Vorher... ...und nach dem Auskämmen

Wir frisieren auch freundliche Katzen!

Friedrich-Kücken-Str. 5
21354 Bleckede

Fortsetzung Titelgeschichte „Natürlich lernen im Wald“

(wk) In den letzten Jahren kommt auch immer mehr der Wolf in unsere Region. Nicht nur der Wolf, sondern auch andere Wildtiere bereiten den Landwirten große Probleme, indem sie Schaden anrichten, besonders bei den Jungtieren der Schafe und Kühe, oder in den Kartoffeln- und Maisfeldern durch die Wildschweine. Es gibt auch viel mehr neue Vogelarten, die es vor 10 Jahren noch nicht in unseren Regionen gab, dazu zählen die Kanada- und Nilgänse, bzw. Kraniche und Fischreiher. Die Schülerinnen und Schüler lernten auch wie viele Tiere eine Hecke ein Lebensraum bietet, oder wie wichtig ein Feuchtbiotop ist. An der Anglerhütte wa-

ren auch Mitglieder des Scharnebecker Angelverein mit einer ‚Fischstation‘ vertreten, und erklärten die verschiedensten bei uns lebenden Fische, und wie diese nachhaltig in den Flüssen, Teichen und Seen weiterleben können. Auch der Hochsitz war eine Attraktion und von den meisten Schülern bestiegen. Die Beobachtung von Wild oder Vögeln erfordert viel Geduld. Durch einen Hochsitz, merken es viele Wildtiere nicht, dass sie beobachtet werden.

Am Ende des Parcours, zurück auf dem Schulhof, bekamen die Schülerinnen und Schüler einen Fragebogen, der aber nicht benotet wurde, sondern eine Kombina-

tion des Erlebens und der spielerischen Wissensvermittlung aus pädagogischer Sicht ist, auch um ein positives Naturgefühl in den Kindern zu wecken. Lernort Natur als anerkannte naturpädagogische Maßnahme ist für alle Altersstufen ein faszinierendes Angebot, dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von Wissen über die heimische Flora und Fauna. Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird der Lebensraum Natur – wieder – nahegebracht, wozu solche Formen der Wald- und Erlebnispädagogik genutzt werden. Ebenfalls bekam jede Schülerin und jeder Schüler eine Urkunde für die Teilnahme am Lernort Natur.

Aktuelles aus den Gemeinden

Infoabend zum Schleusenbau trifft auf großes Interesse

In einer öffentlichen Informationsveranstaltung hat das Wasserstraßen-Neubauamt (WNA) Hannover den Einwohnern der Gemeinde Scharnebeck den aktuellen Planungsstand des Projektes vorgestellt und auch einen Ausblick auf die Auswirkungen der geplanten Baumaßnahme sowie das bevorstehende Planfeststellungsverfahren gegeben.

Und das Interesse in der Gemeinde war gewaltig. Über 300 Scharnebeckerinnen und Scharnebecker waren der Einladung in das Veranstaltungszentrum Scharnebeck gefolgt. Nahezu in Sichtweite des bestehenden Schiffshebwerkes erläuterte Projektleiter Lukas Brodersen zunächst noch einmal die Beweggründe für den Neubau und gab anschließend einen umfassenden Einblick in die aktuellen Planungen.

Die Schleuse ist ein Ersatz für das Hebewerk, dass trotz laufender Grundinstandsetzung in absehbarer Zeit das Ende seiner technischen Lebensdauer erreichen wird. Darüber hinaus soll aber auch der bestehende Engpass am Elbe-Seitenkanal (ESK) aufgelöst werden. Im norddeutschen Wasserstraßennetz ist das Schiffshebwerk das einzige Bauwerk, welches die Länge der Binnenschiffe auf 100 Meter begrenzt.

Mit dem Bau der neuen Schleuse wird es künftig möglich sein, dass auch Einzelfahrer mit einer Länge von 135 m und Schubverbände von 185 m Länge die Höhendifferenz von 38 m passieren können. Es wird sichergestellt, dass das für die See-

häfen wirtschaftlich so wichtige Seehinterland auch weiterhin durch eine gute Infrastruktur der Bundeswasserstraße ESK an den Hamburger Hafen angebunden ist. Dies wird auch die Wirtschaft in der Region stärken, sowie die Entlastung des Straßenverkehrs erhöhen.

Die neue Schleuse Lüneburg wird westlich in einem lichten Abstand von 60 m zum bestehenden Schiffshebwerk errichtet, um den Betrieb des Hebewerkes während des Baus und auch nach deren Inbetriebnahme nicht zu beeinträchtigen. Mit einer Nutzlänge von 225 m und einer Kammerbreite von 12,5 m wird es ihr möglich sein, auch zwei Großmotorgüterschiffe (GMS) auf einmal schleusen zu können. Schubverbände bis 185 m Länge müssen dann nicht mehr aufwendig entkoppelt, getrennt befördert und anschließend wieder gekoppelt werden. Dies wird die Wartezeit während der Stoßzeiten deutlich reduzieren.

Anhand von Lageplänen und digitalen Modellen wurde vorgestellt, wie die Schleuse einmal aussehen wird. Ein in seiner Dimension absolut beeindruckendes Bauwerk, freistehend und über eine Kanalbrücke über die K30 an den oberen Vorhafen angebunden. Für Besucher ist es über eine umlaufende Galerie begehbare und erlebbar. Auch das Prinzip der Sparschleuse wurde anhand von animierten Einblicken ins Innere des Schleusenkörpers veranschaulicht.

Jochen Pergande, Teilprojektleiter für Vergabe und Vertragswesen, widmete sich im zweiten Vortrag des Abends den unmittelbaren Auswirkungen des Vorhabens auf die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde.

Während der Bauzeit von rund 10 Jahren sollen die Beeinträchtigungen für die Bevölkerung so gering wie möglich gehalten werden. Daher wird der Transport von Bodenaushub und Baumaterial weitestgehend über die Wasserstraße abgewickelt. Die K30 soll für den öffentlichen Verkehr über weite Strecken uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Dieses Ziel wird durch eine temporäre Unterführung erreicht, die den kreuzenden Baustellenverkehr und den öffentlichen Verkehr voneinander trennt. Eine kurzzeitige Vollsperrung der Kreisstraße für Herstellung und Rückbau der Unterführung ist zwar unvermeidbar. Der durchgängige Fußgänger- und Radverkehr wird aber auch in dieser Zeit uneingeschränkt sichergestellt. Eine Verlegung des Bardowicker Weges nach Westen sorgt dafür, dass auch der Zugang zum Inselfee jederzeit gewährleistet ist.

Zum Thema Baulärm wurde noch einmal herausgestellt, dass alles unternommen wird, damit die Anwohner durch die Baustelle nicht übermäßig belastet werden. Auch im laufenden Baubetrieb werden die umgesetzten Lärmschutzmaßnahmen auf ihre Wirksamkeit überprüft und es wird bei Bedarf nachgesteuert werden.

Anschließend wurde durch Maximilian Schulze von der Generaldirektion Schifffahrt (GDWS) der formale Ablauf eines Planfeststellungsverfahrens erläutert, bevor in der zweiten Hälfte des Abends viel Zeit für die Fragen aus dem Publikum war. In sehr konstruktiver Atmosphäre und mit reger Beteiligung aller Anwesenden ging es dabei um Naturschutz und Waldumwandlung, Energieerzeugung und Stromtankstellen, die Sicherheit großer Massivbauwerke und die Erfahrungen aus der Bauzeit des ESK, die

Notwendigkeit von leistungsfähiger Infrastruktur und die Zukunftsvision für die Wasserstraße, über Verkehrswende und Verkehrsprognosen, Investitionskosten und Wirtschaftlichkeit, Wasserverbrauch und Wasserbedarf, sowie die Vorzüge von Schleuse und Hebewerk.

Das enorme Interesse hat gezeigt, wie wichtig solche Informationsveranstaltungen sind. Erst gegen halb zehn verabschiedeten sich die Vortragenden in die Nacht. Mit einem Dank für die große

Resonanz, die vielen Fragen und die gute und konstruktive Atmosphäre und auch mit einem Ausblick auf viele weitere Informationsabende in den nächsten Jahren.

Weitere Informationen zum Projekt finden sich zeitnah auch auf der Homepage des WNA-Hannover unter www.wna-hannover.bund.de unter Projekte/Aktuelle Projekte/Schleuse Lüneburg.

(Text: Lukas Brodersen)



Riesiger Bau: die Dimension der neuen Schleuse wird besonders im Vergleich zum Hebewerk sehr deutlich

(Bild: WSV)

Großes Besucherinteresse beim ersten Tag der offenen Tür: Betrieb Straßenbau und –unterhaltung (SBU) zieht positive Bilanz

Am Samstag, den 26. August 2023, feierte der Betrieb Straßenbau und –unterhaltung (SBU) des Landkreises Lüneburg seinen ersten Tag der offenen Tür im neuen Betriebshof in Scharnebeck.

Über 700 Gäste, vor allem Familien mit Kindern, erlebten spannende Technik, viele Fahrzeuge und freundliche Gastgeberinnen und Gastgeber. Die Mitarbeitenden des SBU freuten sich, einmal ihren Hof und ihre Hallen öffnen und allen Interessierten zeigen zu können, wie sie jeden Tag für den Landkreis im Einsatz sind.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Zahl der Besucher, den Rückmeldungen auf unsere Arbeit und natürlich den vielen tollen Gesprächen, die wir zwischendurch führen konnten“, erklärt Ina Heise vom Organisations-Team der Veranstaltung. Auch die Familien der Mitarbeitenden waren zahlreich vor Ort, um zu sehen, wie die Eltern oder sogar Großeltern so arbeiten. Sie alle bekamen spannende Vorführungen geboten.

Besonders beliebt bei kleinen und großen Gästen war die Kanalkamera-Vorführung: Die Kamera wurde durch ein langes Rohr



Die Vorführung des Häckslers zog viele Besucher an – vor allem für die kleinen Gäste wurde ein Gehörschutz empfohlen.

gefahren, an dessen Ende eine Miniaturbaustelle aufgebaut war. Normalerweise entdecken die Mitarbeitenden des SBU bei ihren Rohr-Inspektionen weniger ansprechende Dinge. Laut wurde es dagegen bei der Vorführung des Häckslers, der ganze Baumstämme innerhalb weniger Sekunden zu Hackschnitzeln verarbeiten kann.

Die Schnitzel werden in der Heizanlage des SBU zu Wärme für den Betriebshof verarbeitet oder an das Schulzentrum Bleckede geliefert. Zudem gab es Führungen durch Büros und Werkstatt, die Salzhalle und den Winterdienst, das Reinigen von Leitpfosten und den Einsatz von Nematoden gegen den Eichenprozessionsspinner zu erleben.

Erst 2020 zog der Betrieb in den neu gebauten Betriebshof in Scharnebeck, der jetzt zum ersten Mal für Publikum geöffnet wurde. Viele Scharnebeckerinnen und Scharnebecker kamen vorbei, um sich anzuschauen, was der kommunale Betrieb aus ihrem Dorf leistet. Viele von ihnen kamen mit dem Fahrrad oder dem

Bus-Shuttle vom gleichzeitig stattfindenden Dorffest – das Konzept „ein Dorf, zwei Feste“ ging voll auf.

Wo Sie die Mitarbeitenden des Betriebs Straßenbau und –unterhaltung in Aktion erleben können, erfahren Sie unter www.landkreis-lueneburg.de/baustellenreport.

(Text und Foto: Landkreis Lüneburg)

Flüchtlingssozialarbeit in der Samtgemeinde Scharnebeck

Seit Mai 2023 haben Diplom-Pädagoginnen Vita Makaschutin und Julia Strölin vom Lebensraum Diakonie e.V. die Flüchtlingssozialarbeit für die Samtgemeinde Scharnebeck übernommen.

Die Flüchtlingssozialarbeiterinnen helfen Geflüchteten und ihren Familien zu selbstständigem Handeln in allen Bereichen des täglichen Lebens.

Das betrifft die Beratung und Orientierungshilfe nach dem Eintreffen der Geflüchteten in der Samtgemeinde Scharnebeck genauso wie die Beratung in allen aufenthalts- und sozialrechtlichen Belangen sowie des täglichen Lebens. Bei Fragen zu Behördengängen, Wohnung, Gesundheit, Zugang zu Schulen und Kindergärten sowie Zugang zu Sprachlernmöglichkeiten stehen die Flüchtlingssozialarbeiterinnen mit Rat und Tat zur Seite.

Hierfür gibt es eine offene Sprechstunde im Rathaus der Samtgemeinde Scharnebeck am Dienstag von 8.30Uhr bis 12Uhr und am Donnerstag von 14 bis 18Uhr sowie nach Terminvereinbarung.

Ein wesentlicher Faktor der Flüchtlingssozialarbeit ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Samtgemeinde Scharnebeck, mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vor Ort und weiteren an der Integration geflüchteter Menschen beteiligten Orga-



Bieten Beratung für Geflüchtete und Koordinieren Hilfeleistungen (v.li.): Vita Makaschutin und Julia Strölin

(Foto: Samtgemeinde)

nisationen, Behörden und Institutionen. Im Rahmen der Koordination und Begleitung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, der Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden sowie lokalen Vereinen

freuen sich die beiden auch sehr über Unterstützung aus den einzelnen Gemeinden. Hierbei handelt es sich vor allem um Initiierung und Aufbau unterschiedlicher Angebote wie zum Beispiel eines Lerncafés, Hausaufgabenbetreuung/Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler, Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen sowie Freizeitaktivitäten. Auch wer über russische, französische, spanische oder arabische Sprachkenntnisse verfügt und sich vorstellen kann, Einzelpersonen oder Familien bei einem Arztbesuch oder einem Behörden- oder Beratungstermin sprachlich zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich direkt bei den Flüchtlingssozialarbeiterinnen im Rathaus der Samtgemeinde Scharnebeck unter 04136-907 7999 oder per Mail unter FSAScharnebeck@lebensraum-diakonie.de melden, bevor im weiteren Verlauf eine erste Infoveranstaltung angedacht wird.

(Text: Julia Strölin)

Klima schützen, Kosten senken

(mk) Am 20.09.2023 fand zu diesem Thema eine Veranstaltung in der Domäne in Scharnebeck statt. Hierzu hatte die Gemeinde Scharnebeck eingeladen. Nachdem Bürgermeister Stefan Block einige einführende Worte sprach, stellte der neue Klimaschutzbeauftragte der Samtgemeinde Scharnebeck Carl Sasse die Photovoltaik vor. Zudem war der Energieberater Wolfgang Schmidtke vor Ort, um Fragen zu diesem Thema zu beantworten. Carl Sasse begann mit den Vorteilen dieser Technologie. Hierzu gehören u.a.:

- Einsparung von CO₂,
- nach Amortisation der PV-Anla-

ge (je nach Bedingungen ca. 10 –20 Jahre) nur noch Erträge,

- größere Unabhängigkeit vom Stromanbieter,
- weniger Hitze im Dachgeschoss bei Aufbringung auf dem Dach.

Seines Erachtens sind die Anlagen technologisch ausgereift. Durchschnittlich erzeugen 5 m² Modulfläche (entspricht 1 KWpeak) im Sommer ca. 4 KWh und im Winter ca. 1 KWh am Tag. Bei einer Anlage mit einer Leistung von 10 KWpeak und ca. 50 qm Fläche sind Kosten von ca. 15.000 – 20.000 € einzuplanen. Die Jahresgebühr

für den erforderlichen Stromzähler beträgt hier 20 €.

Eine einfache Alternative für den Hausgebrauch, um z.B. dauerhafte stromnutzende Geräte zum Teil zu kompensieren (z.B. Kühlschrank), sind die sogenannten Balkonkraftwerke. Diese sind ab ca. 500 € zu bekommen und dürfen derzeit eine Leistung von höchstens 600 Watt abgeben und sind einfach an die Steckdose anzuschließen. Die Samtgemeinde Scharnebeck gibt hierfür nach Antrag einen Zuschuss von 75 €, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Bei 500 € sind dies immerhin 15 %.

DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Friedwald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Hauptstraße 26a
21379 Scharnebeck
www.drebold-bestattungen.de

04136 900 340



THOMAS MÜBIG

Sanitär- und Heizungstechnik

Echerner Straße 18
21379 Scharnebeck
Tel. 04136 - 9 11 43 66
E-Mail kontakt@tm-sanitär-heizung.de

Beratung · Verkauf · Installation · Wartung

www.tm-sanitär-heizung.de

Hierzu müssen Sie sich an den den Klimaschutzbeauftragten Carl Sasse wenden.

Eine weitere Möglichkeit Geld zu sparen, ist eine Energiesparberatung durchzuführen. Diese wird derzeit für Eigentümer, in diesem Jahr noch, vom Niedersächsischen Umweltministerium gefördert. Hier lassen sich ohne großartige Komfortverluste schnell 10 -15 % der Kosten einsparen.

Der Energieeffizienzexperte und Handwerksmeister Dipl. Ing. Wolfgang Schmidtke ist einer der zuständigen Energieberater, die in der Samtgemeinde Scharnebeck die kostenfreie Energiesparberatung der Niedersächsischen Energieagentur für Hauseigentümer anbieten:

„Ich habe in diesem Jahr noch ein Kontingent von 50 kostenlosen Energiesparberatungen frei, zu denen Hauseigentümer in der Samtgemeinde Scharnebeck mich anfordern können. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer

05859 602. Manchmal sprechen sich Nachbarn terminlich ab. Dann kann ich

die Installation eines Balkonkraftwerks oder einer Photovoltaikanlage bestehen.“

Kontaktdaten:

Wenn Sie den Zuschuss der Samtgemeinde erhalten wollen, gehen Sie auf die Website klimaschutz-scharnebeck.de. Dort finden Sie das vorgesehene Formular. Das ausgefüllte Formular senden Sie per E-Mail an Carl Sasse (sasse@scharnebeck.de). Gerne können Sie aber auch in der Samtgemeinde in Zimmer 209 bei ihm vorbeischauen. Telefonisch ist er unter 04136-9077317 zu erreichen.

Für eine Energiesparberatung können Sie gerne Wolfgang Schmidtke (05859-602 oder wolfgang.schmidtke@klimaschutz-lueneburg.de) oder auch einen anderen Energieberater einschalten. Anbei der QR-Code.



Informiert und berät zu Energiesparmöglichkeiten durch Einsatz von Photovoltaik: Dipl. Ing. Wolfgang Schmidtke (li) zusammen mit BM Stefan Block

(Foto: mk)

meine Fahrten noch effektiver planen. Zu einzelnen Terminen komme ich aber genauso gerne. Wenn ich vor Ort bin, würde ich bei Bedarf auch eine Einschätzung liefern, welche Möglichkeiten bei Ihnen für

de) oder auch einen anderen Energieberater einschalten. Anbei der QR-Code.

Helfen wir unseren Bäumen

Damit vor allem die Laubbäume eine Chance auf ein Gesundes, langes und sicheres Leben bekommen, ist derzeit der Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung Ralf Rosin in unserem Gemeindegebiet im Einsatz. Und das bereits im zweiten Jahr, denn zum Glück hat die Gemeinde einen hohen Baumbestand, was natürlich bedeutet, dass wir über viele Jahre Pflegemaßnahmen vornehmen müssen und wollen. Wir bekommen häufig anmerken, dass wir doch viel zu viel an den Bäumen herumschneiden. Man darf bitte nicht vergessen, dass über viele Jahre keine Pflegemaßnahmen durchgeführt wurden und deswegen manche Erhaltungsmaßnahmen ein wenig umfangreicher ausgeführt werden müssen. Immer zum Wohle des Baumes. Wichtig ist es, einen Zustandsbericht über die gemeindeeigenen Bäume zu erstellen. Daher wird von dem Fachmann eine Baumkontrolle durchgeführt.

Wie geht es unseren Bäumen? Am Beispiel an der Baumgruppe in der Dorfmitte am Denkmal, wurde festgestellt, dass die Eichen wieder verkehrssicher hergestellt werden mussten, d.h. Totholz, reibende und scheuernde Äste an den ortsbildprägenden Bäumen zu entnehmen waren. Darüber hinaus wurden kopplastige Äste entlastet oder eingekürzt.



Baumpflegearbeiten im Bereich des Ehrenmahls

(Foto: Stefan Block)

Als besonders schützenswert ist die grüne Lunge Scharnebecks, der Lübbelau-Park, zu betrachten. Der wertvolle Mischwald bestehend aus Eichen, Buchen, Hainbuchen, Eschen, Weiden und Erlen bedarf einer besonderen Pflege, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, so Rosin.

Bäume haben die Eigenschaft, uns Menschen Sauerstoff und Schatten unter ihrem Blätterdach zu spenden. Bei großer Hitze können Baumgruppen und Wälder helfen, die Temperaturen zu senken und damit ein Wohlfühlklima zu schaffen.

Auch die Straßenbäume im Gemeindebereich erfüllen eine besondere Funktion, daher hat die Gemeinde für die Verkehrssicherheit zu sorgen.

Wünschenswert wäre es aus Sicht des Fachagrarwirts für Baumpflege, wenn Bürger und Bürgerinnen, insbesondere in Trockenzeiten bereit wären, die Bäume vor ihren Grundstücken mit Wasser zu versorgen, dieses hilft den Bäumen Stresssituationen besser zu verkraften. Erfreulicherweise zeigen Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Scharnebeck vermehrt Interesse am Zustand der Gemeindeebäume, so dass die Hoffnung besteht, dass sich insbesondere in den heißen und trockenen Sommermonaten genügend Hilfsbereite finden, welche sich um „ihre“ Bäume kümmern.

So hätten auch nachfolgende Generationen viel Freude an den Gemeindeebäumen.

(Text: Ralf Rosin / Stefan Block)

Partnerschaften

Partnerschaftstreffen Scharnebeck-Mieścisko vom 25. - 28.08.2023 in Scharnebeck

(wk) Im Jahr 2000 wurde die Partnerschaft offiziell gegründet. Für 2020 war eigentlich das 20-jährige Jubiläum hier in Scharnebeck geplant. Die Finanzen waren gesichert, die Organisation stand, doch dann kam Corona, und alles musste abgesagt werden. Am Wochenende des 25. - 28.08.2023 wurde das Jubiläumstreffen nachgeholt.

Am Freitagabend wurden die polnischen Freunde, d.h. 21 Personen sowie 28 Schülerinnen und Schüler des Jugendorchesters Mieścisko, pünktlich um 17.00 Uhr im Scharnebecker Rathaus empfangen und herzlich begrüßt. Nach einer Ansprache des BM Stefan Block wurden die Gäste auf die verschiedenen Gastfamilien verteilt, für das Jugendorchester war in der Lüneburger Jugendherberge gebucht.

Am Samstagmorgen wurde Lüneburg mit Stadtführung erkundet, verbunden mit einem Einkaufsbummel. Am Nachmittag wurde gemeinsam das Dorffest in Scharnebeck gefeiert. Ein besonderer Höhepunkt war auch der musikalische Beitrag des Jugendorchesters Mieścisko unter Leitung von Dirigentin Anna Małecky und ihrem Ehemann dem Kapellmeister Jarosław. Auch für unsere polnischen Freunde eine gelungene Feier, die für viele erst spät am Abend zu Ende war und so in guter Erinnerung bleiben wird.

Sonntagmorgen fand ein ökumenischer Gottesdienst in der St. Marienkirche statt, und wurde von Frau Pastorin Iris Weiner - St. Marienkirche; Herrn Pastor Forchheim - Selbst. Ev. Kirche St. Johanniskirche; Herrn Diakon Laschinski und Pastor Fryderyk Tegeler geleitet.

Musikalisch wurde der Gottesdienst neben den Posaunenchor der St. Johannis und St. Mariengemeinde auch wieder vom Jugendblasorchester aus Mieścisko begleitet. Nach alter Tradition ließen sich einige polnische Freunde die Zeit nicht nehmen, um den Verstorbenen, sich um die Partnerschaft verdient gemachten Persönlichkeiten, auf dem Friedhof ein Grablicht anzuzünden. Das Anzünden der Flamme dient der Erinnerung und soll zudem die Seele des Verstorbenen durch

das Totenreich führen. Dies geschah an den Gräbern von H. Wendlandt, W. Kruse, Christopher Führinger, R. Sonntag, G. Druckenbrodt, sowie A. und P. Stankowski in Adendorf.



Eine Pastorin, drei Pastoren in einem gemeinsamen Festgottesdienst: v.l.n.r.: Diakon Laschinski, Pastorin Iris Weiner, Pastor Fryderyk Tegeler, Pastor Matthias Forchheim

Am Sonntagnachmittag hatten die Jugendlichen und Vertreter der Gemeinde Mieścisko die Gelegenheit, das Schiffshebewerk zu besichtigen, und sich anschließend im Kletterpark am Hebewerk zu amüsieren. Andere fuhren mit ihren Gastfamilien an die Elbe, oder in die Heide und nutzten die Zeit für einen Spaziergang.

Den Höhepunkt des Aufenthaltes bildete die Partnerschaftsfeier ab 18.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Scharnebeck, mit vielen ehemaligen Freunden und offiziellen Gästen. Zu den Festrednern gehörten, Ausschussvorsitzende Karl Tödter, BM Stefan Block, Frau Alicja Kędracka (Vertreterin des BM Przemysław Renn), Landrat Jens Böther, Samtgemeinde BM Laars Gerstenkorn, und Gérard Limare aus Bacqueville en Caux. Von den Festrednern wurde die besondere wichtige Bedeutung der Part-

nerschaft hervorgehoben, als Bindeglied zwischen beiden Völkern, den Bürgern der Gemeinden, als unverzichtbarer Teil der Friedenssicherung in einem vereinten Europa.

Nach einem gemeinsamen und reichhaltigen Buffet begeisterte das Jugendorchester, begleitet durch eine Majoretten Gruppe, und einer Solosängerin, durch viele internationale Musikstücke. Das anwesende Publikum dankte es ihnen durch anhaltende stehende Ovationen. Auch das Jugendorchester setzte ein Zeichen durch das Zeigen der polnischen und der deutschen Fahne und warb um Verständnis, Respekt und eine friedliche europäische Nachbarschaft. Da die Abreise für den frühen Montag geplant war endete der offizielle Teil gegen 22.30 Uhr.

Zum Jubiläum wurde eine 68-seitige Chronik der Partnerschaft zwischen Scharnebeck und Mieścisko in Deutsch und auf Polnisch herausgegeben. Sie enthält viele Fotos aus den letzten 23 Jahren und dokumentiert in eindrucksvoller Weise die gelebte Partnerschaft zwischen den Menschen aus beiden Gemeinden.

Rückblick: Der erste offizielle Besuch einer Delegation aus Mieścisko in Scharnebeck fand im Beisein des damaligen Bürgermeisters Andrzej Banaszyński im Juni 1996 statt. Bürgermeister in Scharnebeck war Reinhard Sonntag.



Beim Festakt zum nachgefeierten Jubiläum: (v.l.n.r.): Alicja Kędracka - Stellvertreterin des BM Przemysław Renn aus Mieścisko, BM Stefan Block, Janusz Górski - seit Beginn aktiver Unterstützer und Übersetzer, Karl Tödter - Vorsitzender Partnerschaftsausschuss, Gérard Limare - Partnergemeinde Bacqueville en Caux

Initiiert wurde dieses erste Kennenlernen auch von dem ehemaligen, vielen bekannten Scharnebecker Polizisten Hubert Wendlandt, gebürtig aus Mirkowice, einem Ortsteil der Gemeinde Mieścisko. BM Andrzej Banaszyński konnte in diesem Jahr leider nicht kommen, da seine Frau Gosza, gerade eine Woche vor Beginn des Besuches verstorben war. Am 30. März 2000 wurde offiziell die Part-

nerschaftsurkunde von den beiden Bürgermeisterin Sonntag und Banaszyński unterzeichnet. In den Folgejahren fanden in jedem Jahr Partnerschaftstreffen statt; jedes Jahr abwechselnd in Mieścisko und in Scharnebeck. Ausnahmen bildeten die Corona-Jahre 2020, 2021 und 2022.

Europa beginnt in den Dörfern und den verschiedenen Regionen, und wird insbesondere durch kleine, aber nachhalti-

ge Partnerschaften gestärkt. Motivation, aktiv am Austausch teilzunehmen, die Welt mit anderen Augen sehen zu können und Vertrautheit zu schaffen sind Motoren, die auch die Zukunft von Europa mitbestimmen. Deshalb wirbt der Partnerschaftsausschuss um Bürger/innen die auch zukünftig kreativ im Verein oder individuell Partnerschaft mitgestalten.



Abschied in Freundschaft nach vier schönen Tagen: die deutsch-polnische Partnerschaftsgruppe

(Alle Fotos: wk)

Neues aus Rullstorf

1 Jahr Böltser Senioren-Kaffee

Im September jährte sich das monatliche Treffen. Aus diesem Anlass gab es am 10. September auf dem Böltser Spielplatz Spanferkel für die Senioren und das Organisations-Team.

28 Teilnehmende erfreuten sich bei bestem Wetter an dem gelieferten Essen. Es ist einfach schön, sich zu treffen und gemeinsam zu essen: „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“.

Bis 15.00 Uhr saßen wir zusammen und erzählten. Die Böltser Senioren bedankten

sich herzlich für das monatliche Kaffeetrinken mit einem Gutschein für jedes Orgateam-Mitglied vom „Kaffee von Herzen“ aus Brietlingen.

Wir sagen: DANKE und freuen uns auf viele weitere lustige und schöne Nachmittage. Das nächste Böltser Senioren-Kaffee findet am 12. Oktober von 15.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Boltersen statt. Weitere Termine für 2023: 09. November, 14. Dezember.

(Text und Foto:
Daniela Morick)



An langer Tafel: die Böltser Senioren genießen das gemeinsame Essen und Trinken auf dem Böltser Spielplatz

Edition per imaginem
Ulrike Lohmann im Selbstverlag

🌿 Bücher für kleine und große Leser/-innen
Fragen zur Natur finden Antworten in
meinen
🌿 Bilderbüchern
🌿 Lesebüchern
🌿 Kunstbüchern

🌿 Wandbilder
🌿 Designschals
🌿 Kunstfotografien
🌿 Kalender
🌿 Fotografietermine für Kinder
🌿 Mediendatenbank

Meine Fotografien und Geschichten aus der Natur verbinden sich zu lesenswerten Büchern

bestellbar nur über den stationären Buchhandel
oder unter:
www.edition-per-imaginem.de

Böltser Spielplatzfest hat Tradition

(ul) Am 15.09. und 16.09. 2023, einem spätsommerlichen und warmen Wochenende feierte Boltersen sein beliebtes Spielplatzfest. Dieses Fest fand zu 49. Mal statt. Die Vorbereitungen liefen wie immer geschmiert, das große Zelt wurde eine Woche vorher schon aufgebaut und mit einem Zeltgottesdienst mit anschließendem Haxen-Essen schon einmal „probegefeiert“. Am Freitagabend kamen die Böltser wieder im Zelt zusammen und planten gesellig den nächsten Morgen, der zum Glück für einige erst um 15:00 begann. Die Vorbereitungen für das Fest mit den Kindern fanden wie gewohnt ihren pünktlichen Abschluss, so, dass um 15:00 die Kinder aus der Kita Rullstorf das Fest eröffnen

konnten. Mit viel Trubel, Spielen und guter Laune der vielen Besuchern war die

Stimmung wie immer bestens. Popcorn, Kuchen, Kaffee, die Crew gab alles. Getränke „für später“ und Herzhaftes wurde ebenfalls gezapft und aufgelegt. Gegen 17:00 startete das Seifenkistenrennen, das mit großem Hallo begleitet wurde, bevor das Spielplatzfest für die Kleinen endete und von den Großen noch gebührend nachgefeiert wurde. Auf das 50. Spielplatzfest im nächsten Jahr wird schon jetzt hingepilant, denn nach dem Fest ist vor dem Fest.



Impressionen vom Spielplatzfest in Boltersen

(Fotocollage: ul)

Dorfflohmarkt Rullstorf wieder ein toller Erfolg

Schon im vergangenen Jahr war die Aktion ein großer Erfolg. In diesem Jahr hatten noch mehr Einwohnerinnen und Einwohner am Samstag, 2. September 2023 zwischen 10 und 15 Uhr ihre Höfe geöffnet. Dementsprechend voll waren die Straßen in Rullstorf, da durch die Presseankündigungen auch viele auswärtiger Besucher kamen.

Gemütlich konnte man Straße für Straße ablaufen. Einige Gäste waren einige Stunden im Ort unterwegs. Und auch die Rullstorfer selbst wanderten gemütlich von einem Hof zum anderen. So trafen sich Leute, die sich sonst wochenlang nicht sehen. Neu Zugezogene lernten ihre Dorf-gemeinschaft kennen und überall wurde ein Schnack gehalten. Aber natürlich waren alle gekommen,

um zu stöbern und dieses oder jenes interessante Teil zu finden. Die große A u s t e l l e r - F a m i l i e präsentierte ein sehr breit gefächertes Sortiment, wie alte Haus-h a l t s g e - g e n s t ä n d e , Werkzeuge, Elektrogeräte, Spielsachen, Kleidung, Bücher und vieles mehr auf



Angebotsvielfalt beim Rullstorfer Dorfflohmarkt

(Foto: Bürgerverein)

ihren Privatgrundstücken.

Die Verpflegung wurde durch die Feuerwehr Rullstorf wieder perfekt organisiert. So gab es diverse kühle Getränke und gegrillte Bratwürste.

Der Bürgerverein Rullstorf wird auch im nächsten Jahr den Dorf-Flohmarkt organisieren, getreu dem Motto:

„Unser ganzes Dorf macht Flohmarkt - von Privat an Privat“.

(Text: Katrin Glormes)



Am Walde 13
21379 Boltersen

... weil Immobilien kompetente Beratung benötigen!

RABSAHL

IMMOBILIEN KONTOR

Verkauf

Vermietung

Finanzierung

Beratung

+ 49 173 38 496 38

rabsahl-immobilien.de

Rullstorf-Böltser Seniorenausflug an den Schaalsee

Am 19.09.23 starteten ab 8:00 fast 50 gut gelaunte und erwartungsfrohe Ausflügler/-innen aus Rullstorf und Boltersen einen Ausflug zum Schaalsee. Nach ungefähr anderthalb Stunden Fahrt, aufgrund der Brückensperrung in Lauenburg mussten wir über Geesthacht einen Umweg nehmen, kamen wir mit etwas Verspätung in Zarrentin am Schaalsee an. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe startete mit einer Schiffstour über den Schaalsee. Die zweite Gruppe unternahm eine Fahrt in der „Straßenbahn“ rund um den See. Nach einer, bei leicht windigem Wetter, schönen Fahrt wurde das Gefährt getauscht. Am Wendepunkt der Straßenbahn konnten wir einige Zeit am Wasser verweilen, bevor es wieder nach Zarrentin zurück ging. Danach machten wir uns - wieder komplett - mit dem Bus auf zum Essen im Fischhaus. Dort angekommen konnten wir in gemütlicher Atmosphäre und einem wunderbaren Blick auf den Schaalsee zwischen einigen leckeren Menüs



Viele Eindrücke einer schönen Landschaft: die Senioren haben die Zeit am Schaalsee genossen

(Foto: Thomas Brodersen)

(Text: Thomas Brodersen)

20 Jahre Rullstorfer Wandergruppe

Donnerstags um 13 Uhr stehen einige ältere Menschen am Buswartehäuschen in Rullstorf, jedenfalls alle vierzehn Tage. Die ersten sind meistens Benita, Grete und Werner. Dann kommen mit dem Auto Marion, Theo und Hannelore aus Scharnebeck dazu. Fröhliches Begrüßen. Wer kommt denn heute noch mit, werden wir vollzählig? Vollzählig heißt zwölf Personen. Nein, Christa kommt heute nicht, sie hat einen Arzttermin. - Noch zwei Autos kommen: Traute und Manfred vom Moorfeld und Ingeborg und Heinrich mit Hanna aus Boltersen. Ja, wir waren mal etwa zwanzig Personen, damals,

als es losging im Oktober 2003. Hartwig



Lodder hat den Anfang mit der Wandergruppe gemacht. Aber mit den Jahren machen die Knie Probleme oder die Hüftgelenke und nicht wenige mussten auf ihrem letzten Weg begleitet werden. Damals sind wir auch noch etwa 10 km in der näheren oder weiteren Umgebung gewandert. Heute machen wir doch eher einen gemütlichen Spaziergang und besuchen ein Café. Aber an einigen Traditionen halten wir fest: zu Beginn des Jahres machen wir eine Rückschau anhand der schönen Aufnahmen und Schnappschüsse, die Manfred immer gelingt. Er hat auch die Organisation nach Hartwig Lodder übernommen. Wenn er nicht kann, springt Theo ein. Eine Tradition gibt es noch: im Herbst wird eine kleine Reise mit einigen Übernachtungen gemacht. In diesem Jahr geht's in die Lüneburger Heide. So, dann sind wir vollzählig und können los. Und wohin geht es heute? Über den Kronsberg und um die Teiche. Und demnächst gehen wir mal wieder durch den Rullstorfer Buchenwald, da ist es im Herbst besonders schön.

(Text: Hannelore Heuer, Foto: Manfred Schröder)

Kinder- u. Jugendkino in Rullstorf

(ul) Am 25.10. findet im Dorfgemeinschaftshaus in Rullstorf wieder ein Kinonachmittag statt.

Es werden zwei Filme gezeigt, einer für die Jüngeren und einer für die älteren Kinder. Da die Filme noch nicht fest-

stehen und somit auch die Uhrzeit, ist dies eine Erinnerung an den Termin. Schaut ab Herbstferienbeginn bitte auf der Homepage der Gemeinde nach oder an den Schwarzen Brettern. Dort werden dann alle Details bekannt gegeben.

Kinder-Kino!

Dorffest Scharnebeck:



Die Gemeindearbeiter begutachten Innenhofplan



In letzter Sekunde noch mal Arbeit für den Bürgermeister



Der Dorfplatz ist vorbereitet



Der B-Kleidungstreff liefert Ware an



Pastorin Iris Weiner mit Bläsern von St. Johannis und St. Marien



Männergesangsverein unter Leitung von Ann-Katrin Fiedler

Let the good times roll!



Beschwingtes Jugendorchester Mieścisko ...



... mit hinreißenden Marionetten



Janice Harrington, Werner Gürtler & Eggo Fuhrmann



Bleck City Line Dance



OlenRock sorgte für Stimmung

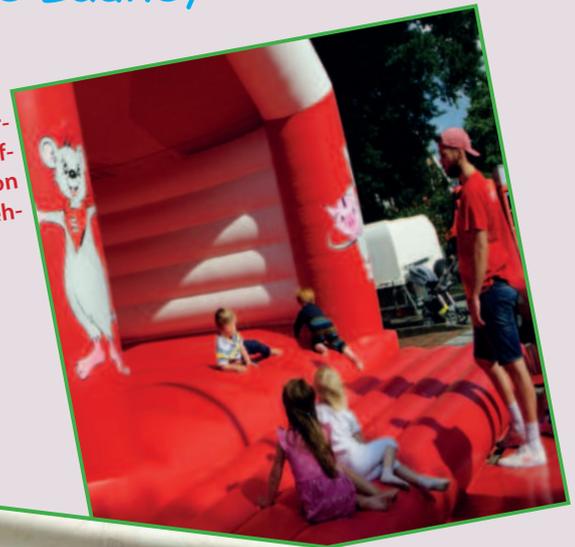


Disco am Abend mit DJ Spike

Ein Bummel über das Fest: gute Laune,



Esel, Ponies und Schafe grasen friedlich vorm Rathaus



Die Kindern fordern volle Aufmerksamkeit von Tim-Phillip Behling



Eileen Dikhof mit leckeren Törtchen



Landladen Rullstorf mit guter Auswahl

Gerard Limare aus Bacqueville mit Susanne Bail am Stand des Förderkreis In-sellsee



Bratwürste und manches mehr bei den Montagsmännern



Lecker Fischbrötchen beim Angelverein

beste Stimmung, mit Spaß dabei!

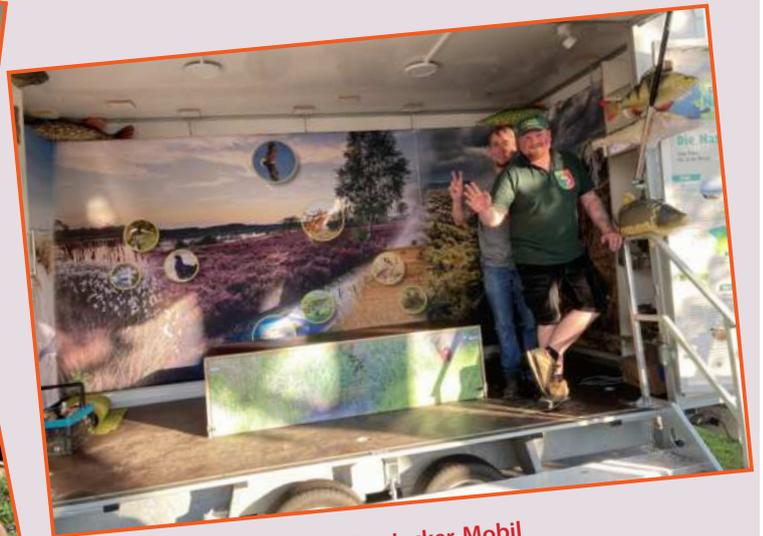
St. Marien wirbt für
Kirchenvorstands-
wahlen



Entspannte Stimmung beim Weinsalon 21



Leckereien im
Seniorencafé



Der Angelverein mit dem Entdecker-Mobil



Leckere Törtchen bei Fräulein Minna



Bücher und
manches mehr
bei Ulrike
Lohmann

Aus Kaputt
mach heile: das
Repair Café bei
der Arbeit



(Alle Bilder auf beiden Doppelseiten: cy)

Aus den Vereinen

Floriansgruppe und Kinderfeuerwehr Rullstorf unterwegs

Kinderfeuerwehr Rullstorf beim Jubiläumswettkampf in Barum

Die Sommerpause ist endlich zu Ende und schon startet die Kinderfeuerwehr Rullstorf wieder in die Wettkampfsaison. Zum 10-jährigen Jubiläum der Kinderfeuerwehr Barum veranstaltete diese einen O-Marsch. Tolle Stationen auf 5 Kilometern wie Slalom mit Tretfeuerwehrauto, Buchstabensalat aus Schwimnudeln, Erste Hilfe, Ball fangen mit Handtüchern



und Feuer löschen mit Hilfe zweier Kübelspritzen waren zu bewältigen. Der Wettergott spielte mit, es kamen nur wenige Tropfen vom Himmel. Im Ziel gab es leckere Pommes, Wurst sowie Kaffee und Kuchen.

Vielen Dank für die tolle Organisation, tolle Spiele und super Ablauf. Wir gratulieren der Kinderfeuerwehr Radbruch zum Sieg und sind über unseren 10. Platz mächtig stolz.

Floriangruppe Rullstorf auf dem Kreiskinderfeuerwehrtag in Gienau

Die Floriangruppe Rullstorf (siehe Foto oben rechts) startete mit zwei Teams auch beim Kreiskinderfeuerwehrtag in Gienau. Wir belegten mit der 1. Gruppe Platz 8 und mit der 2. Gruppe Platz 5. Muttern stapeln mit einem Holzstab, Wassertransport über Kopf, Angel oder Feuerwehrememo-



ry gehörten zu den Aufgaben, die mit viel Engagement gelöst wurden. Zur Stärkung gab es Pommes, Bratwurst und Kuchen. Nach 3,5 Stunden stand der Sieger, die Kinderfeuerwehr Radbruch, fest und alle sind glücklich mit ihren tollen Gewinnen nach Hause gefahren. Auch hier gilt ein herzlicher Dank an das Team der Feuerwehr Gienau, dass uns diesen tollen Tag ermöglicht hat.

(Texte und Fotos: Melanie Gefeller)

Kinderfeuerwehr Scharnebeck besucht Barfußpark

Die Mitglieder der Kinderfeuerwehr Scharnebeck machten am 14.07.2023 einen Ausflug in den Barfußpark in die Lüneburger Heide nach Egestorf (siehe Foto rechts). Das Wetter spielte gut mit und so erkundeten die 12 Kinder und ihre drei Betreuerinnen den Park mit den verschiedenen Naturböden wie weichem Gras, kleinen Kieselsteinen oder matschigem Lehm. Die Mutigen gingen sogar über Glasscherben.

Zwischendurch gab es an den verschie-

denen Erlebnisstationen Riechkästen, ein Baumtelefon, einen Kriechtunnel und Vieles weitere zu entdecken und auch genügend Zeit für Picknick-Pausen.

Ein besonderes Highlight war die 45 m lange und 3 m hohe Dschungelbrücke. Sie ist die längste, freitragende, barfuß begehbbare, Hängeseilbrücke in V-Form in Norddeutsch-

land.

Alle Teilnehmer

nahmen die Herausforderung an Balance und Schwindelfreiheit der Brücke an und überquerten die filigrane Brücke erfolgreich.

Am Ende des Rundgangs durch den Park wurden



an der dafür vorgesehenen Waschstelle alle Kinder- und Betreuerinnenfüße wieder sauber gewaschen. Mit sauberen und trockenen Füßen machten sich sodann alle auf den Rückweg zum Feuerwehrhaus in Scharnebeck, wo die Eltern ihre Kinder wieder in Empfang nahmen.

(Text: Natascha Brassat,

Team Öffentlichkeitsarbeit Ortsfeuerwehr Scharnebeck)

Foto: Kinderfeuerwehr Scharnebeck)

MALERMEISTER

Kai Beck

Eichenweg 2a • 21379 Scharnebeck

Tel. 04136-911 511
Mobil 0174 - 916 87 71

13. Oktober ist Rauchmeldertag

Da Rauch schneller als Feuer ist und bereits das Einatmen einer Lungenfüllung tödlich sein kann, ist ein Rauchmelder der beste Lebensretter in Ihrer Wohnung. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und gibt Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren. Die meisten Brandopfer verunglücken (nachts) in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht nur das Feuer, sondern vor allem der Rauch. Die meisten Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung! Rauchmelder haben sich als vorbeugender Brandschutz bewährt. Trotz gesetzlicher Rauchmelderpflicht ist nur jedes zweite Eigenheim in Deutschland ausreichend mit Rauchmeldern ausgestattet.

Zum Rauchmeldertag sollen daher auch insbesondere Eigenheimbesitzer sensibilisiert werden, ihre eigenen vier Wände

und damit die eigene Familie vor Brandgefahren zu schützen.

Senioren sind im Brandfall besonders gefährdet. Mobilität, Sinneswahrnehmungen und Reaktionsfähigkeit nehmen mit höherem Alter immer mehr ab. Hinzu kommt, dass in Seniorenhaushalten meist veraltete Elektrogeräte verwendet werden, dabei beruht laut Statistik jeder vierte Wohnungsbrand auf einem elektrischen Defekt. Trotz Rauchmelderpflicht in allen Bundesländern bieten zudem für viele Senioren einfache Rauchwarnmelder im Brandfall keinen ausreichenden Schutz. Hier empfehlen sich vernetzte Rauchmelder oder eine Alarmweiterleitung zu Angehörigen bzw. zum Hausnotruf sowie verschiedene Maßnahmen wie das Freihalten von Fluchtwegen und vor allem: die Vermeidung von Bränden!

Weitere Informationen finden Sie auch am Schaukasten der Feuerwehr Scharnebeck

am Marktplatz (neben dem Eingang zur Zahnarztpraxis Uhlenhop). Dort erhalten Sie Flyer mit wichtigen Informationen über Rauchmelder („Ein Brand verändert alles“). Bedienen Sie sich dort gerne und statten Sie Ihr Zuhause, zu Ihrer eigenen Sicherheit, bestmöglich mit Rauchmeldern aus!

(Text: Natascha Brassat, Team Öffentlichkeitsarbeit
Ortsfeuerwehr Scharnebeck)



(Foto: www.rauchmelder-lebensretter.de)

DRK: Zwei erfolgreiche Blutspendetermine

Immer, wenn wir über unserer Zielmarke von 100 Blutspendern liegen, freut sich das Team der Helferinnen um die Blutspendedienstleiterinnen Gisela Hannebohm und Ingrid Labitzke.

Am 14. Mai 23 kamen 119, darunter 8 Erstspender/innen. Frank Sander kam zum 80. Mal, besonders geehrt wurden Marion Brandt, Kay Hannebohm, Anke Schöneich und Henry Schwier. Gisela Hannebohm übereichte ihnen für ihre 75. Spende je einen Gutschein von der Firma Hagebaumarkt. Hans Heinrich Licht (40) und Angela Schulz (30) erhielten von ihr ebenfalls Präsente. Noch erfolgreicher waren wir am 23. August 23 mit 122 Blutspender/innen.

Das nebenstehende Foto zeigt Gisela Hannebohm mit Claudia Klemm, die für ihre 100. Spende besonders geehrt wurde. Weitere Jubiläumsspenden waren: Norbert Schierloh (90), Sabine Schön-

mann (50), Kurt Baumhoer (50), Barbara Schmidt (30), Thorsten Korsch (30), Burghardt Trapp (30) und Mathias Schönmann (25).

Für 25 und 50 Mal gibt es neben den Präsenten des DRK Ortsvereins auch einen „Heldenpott“ des Blutspendedienstes



aus Springe. Seit drei Jahren gibt es anstelle von Urkunden die beliebten Heldenpötte, von prominenten Künstlern gestaltete

Becher. Folgende Künstler beteiligen sich an der Aktion: Sängerin LEA, Poetry-Slammerin Julia Engelmann, Cartoonist Ull Stein und Streetart-Künstler Jim Avignon. Von ihm stammen auch die anerkennenden Worte:

„Love und Respekt an alle, die das mit anderen Menschen teilen, was sie selbst am Leben erhält – ihr eigenes Blut. Danke, danke, danke! Die Welt braucht mehr Leute wie Euch!“ Auch für die 5. Und 10. Spende erhält man einen Pott, der daran erinnern soll, dass man durch seine Bereitschaft, Blut zu spenden, ein „echter Held“ ist, vgl. www.danke-blutspende.de. Die nächste Blutspende ist am Mittwoch, dem 22. November wieder von 15.30 – 20 Uhr im Schulzentrum Scharnebeck mit Kinderbetreuung bis 18 Uhr.

(Text: Ute Druckenbrodt, Vorsitzende DRK Ortsverein Scharnebeck/Rullstorf)

Im Ort 2 · 21379 Rullstorf · Tel. 04136 9119992 · www.landladen-rullstorf.de
Do. / Fr. 7:00 – 13:00 u. 15:00 – 18:00 Uhr · Sa. 7:00 – 12:00 Uhr · So. 7:00 – 11:00 Uhr

Elektro
N. Martin e.K.
Inh. Rebecca Mundt
Wir sind für Sie da!

- Planung
- Installation
- Kundendienst
- Elektrogeräte
- Geschenkartikel

Im Fuchsloch 20 · 21379 Scharnebeck
Tel. 04136 228 · Fax 04136 92123
info@elektro-n-martin.de · www.elektro-n-martin.de

DRK lädt zum Kaffeetrinken ein

Traditionell lädt der DRK Ortsverein im Oktober Mitglieder und Gäste zu Kaffee und Kuchen mit Vortrag ins Dorfgemeinschaftshaus Scharnebeck ein. In diesem Jahr konnten wir für den 26.10.2023 **Joschka Schiller** dafür gewinnen.

Vielen Scharnebeckern ist der Name Joschka Schiller aus der Zeit der Flüchtlingskrise 2015 bekannt, als der Landkreis - ähnlich wie heute - einen großen Ansturm von Geflüchteten bewältigen musste. Das ehemalige Scharnebecker

Krankenhaus bot sich als Unterkunft an, und der Landkreis beauftragte Joschka Schiller mit der Organisation. Viele ehrenamtliche Helfer/innen beteiligten sich an den vielfältigen Aufgaben, unvergessen die Kleiderkammer. Auch wir vom DRK Ortsverein engagierten uns. Joschka Schiller wird sowohl von dieser Zeit berichten, als auch die Situation von heute beleuchten.

Vor dem Vortrag laden wir zur Kaffeetafel ein. Eine Anmeldung bei unserem Vor-

standsmitglied Karin Rose (Tel 9139177) wäre hilfreich, Sie können aber auch spontan entscheiden, an der Veranstaltung teilzunehmen, sie ist kostenlos. Wir würden uns am **Donnerstag, dem 26. Oktober um 15 Uhr** über eine ähnlich große Beteiligung wie im letzten Jahr sehr freuen.

(Text: Ute Druckenbrodt, Vorsitzende DRK Ortsverein Scharnebeck/Rullstorf)

Neues aus der SV Scharnebeck

Basketball

Die Basketball Abteilung des SV Scharnebeck wurde vor 3 Jahren gegründet und ist dementsprechend noch eine sehr junge Abteilung. Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Momentan sind die Trainierenden im Alter von 13 bis 17 Jahren. Über eine Verstärkung würden sie sich freuen. Wer Zeit und Lust hat am

- Dienstag 19:30 - 21:30 Uhr und/oder
- Donnerstag 19:00 - 21:00 Uhr mit zu trainieren, kommt zur Sporthalle der Grundschule.

Ansprechpartner und Übungsleiter:

Alexander Jahn
Tel: 0162-9173563
alexander.jahn44@gmail.com

Turnangebot für Kinder

Bodenturnen (Vorstufe)
ab 4-10 Jahre (ohne Eltern)

Meryl Darger Samstag 10:00 -11:30 Uhr
Turnhalle Grundschule

Für eine Stunde geht es hier um die allgemeine motorische Entwicklung und den Aufbau von Grundlagen für das Leistungsturnen. Wir versuchen uns vielfältig zu bewegen, dabei wollen wir vor allem turnerische Elemente erlernen: Rollen, Vor- und Rückwärts, Handstand, Radschlag u.v.m.

Eltern-Kind-Turnen Eltern-Kind-Turnen (1-4 Jahr) mit Eltern

Isabella Kerobokan Dienstag 16:00
-17:00 Uhr Turnhalle Grundschule
Catharina Henke Dienstag, 17:00
-18:00 Uhr Turnhalle Grundschule
Tel. 0176- 704 307 28
Merle Eising
Tel. 0171- 8375777
Amelie Nolte Donnerstag,
16:00 -17:00 Turnhalle Grundschule
Tel: 0151- 6512190
Mail für die ÜL: Eltern-Kind-Turnen@sv-scharnebeck.de

Eine Gruppe für die Jüngsten im Alter von 1-4 Jahren in Begleitung eines Elternteils. Strukturiert wird die Stunde durch eine gemeinsame Begrüßung, Singspiele, Bewegungsspiele, natürlich das freie Turnen

an den Geräten und einem gemeinsamen Abschlusskreis. Wir klettern hoch hinaus, stürzen uns in tiefe Schluchten oder erkunden dunkle Höhlen. Manchmal müssen wir uns sogar vor den Krokodilen retten. Ganz schön mutig von den Kleinsten

Abenteuerturnen ab 6-10 Jahre (ohne Eltern)

Karsten Hinz Mittwoch 17.00
- 18.00 Uhr Turnhalle Grundschule
Tel. : 01705913873
karsten-svs@ichsagnurweb.de

Zusammen mit den 6-10 jährigen Teilnehmern machen wir die Grundschulturnhalle jeden Mittwoch von 17 Uhr -18 Uhr zum Abenteuerspielplatz.

Aus den vorhandenen Groß- und Kleingeräten wird eine Bewegungslandschaft aufgebaut, die den Kindern immer wieder neue Möglichkeiten bietet sich auszutoben, neue Bewegungserfahrungen zu sammeln und auf spielerische Art und Weise ihre Motorik zu schulen. Zu den Inhalten gehören sowohl freie „Tobezeiten“ als auch angeleitete Übungen.

Beim Klettern, Fliegen, Schwingen, Schaukeln, Rollen und Springen trainie-

Privat- u. Firmenkunden

Franke

PC u. EDV - Service u. Verkauf

21365 Adendorf - 04131-180074

- PC-Soforthilfe - Virenentfernung
- Verkauf von PC's - Notebooks - Drucker

www.Franke-Consult.de

Dauergestresst als Selbstständige:r oder Führungskraft?
Null Freiräume für neue Projekte? Keine Kreativität übrig?
Vergiss deine Ideen & Träume nie - lass dich unterstützen!

**Ich übersetze deine Träume
in die digitale Welt.***

*Na klar, und auch auf Papier ;-)

brand >> websites >> content
grafik >> text >> social media

Marketing & Kommunikation
Virtuelle Assistenz
www.office-oja.de

office-oja! oda jahnke
freelance brand support

ren die Kinder nicht nur die Grundfähigkeiten der Motorik wie Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Ausdauer, sondern können auch ihre persönlichen Grenzen austesten und sie in einem sicheren Rahmen erweitern. Noch wird eine Unterstützung zum Vorbereiten und Durchführen von Spielen und Aufbauten gesucht (keine Vorerfahrung nötig) und dann kann es nach den Herbstferien losgehen.

Aktuelle Sportangebote

Dank flexibler 10er-Karte stehen diese Angebote auch Nicht-Vereinsmitgliedern offen. Die konkreten Bedingungen erfragen Sie bitte bei den Kursleiter/innen. Genauere Beschreibungen gibt es unter www.sv-scharnebeck.de

Als Kurse werden angeboten:

- Ganzkörperfitness (Tabatatraining)

- Rücken-Fit
- Pilates
- Yoga für Erwachsene
- ZUMBA Fitness (ab 12 Jahren)

Neugierig geworden? Bei Interesse oder Rückfragen einfach vorbeikommen oder anrufen.

Auf zum kostenlosem Probetraining in dem jeweiligen Kurs! (Text: Verein)

Sponsorentag der SV Scharnebeck

(ul) Die Sportvereinigung Scharnebeck hat am 16.09.23 seine Sponsoren und die sie fördernden Kommunen eingeladen, um das Vereinsleben vorzustellen, von den Herausforderungen zu berichten und sich mit einem entspannten Nachmittag zu bedanken. Dieses Angebot haben bei schönstem Sonnenschein einige Eingeladene angenommen und lauschten dem Vortrag des 1. Vorsitzenden, Dietmar Pumm. Der war schön kurz, dennoch knackig und leitete auf den „entspannten“ Teil des Nachmittags hin. „Entspannt“ bedeutete in diesem Fall ein Cornhole-Turnier. Jeder spielte gegen Jeden, was für viele lustige Spielerunden sorgte. Wer trifft wann, wie

gut, und warum nicht? Wie ging nochmal das Punkte zählen und wer hat oder doch noch nicht? So ging der Nachmittag mit Säckchen werfen und viel Gelächter dahin. Als die Gewinner ausgerufen und geehrt waren, (ich sag nur: Rullstorferinnen und Rullstorfer) klang der Nachmittag mit einem gemeinsamen schmackhaften Essen im Sportlerheim aus. Ein sehr gelungenes Treffen, was hoffentlich wiederholt und dann besser besucht sein wird.



Sportlich-entspannter Nachmittag: Die Teilnehmenden des Sponsorentag (Foto: ul)

Die SVS sucht dringend Verstärkung

Wir haben aktuell knapp 1000 Mitglieder und bieten in 9 verschiedenen Abteilungen Sport an. Für neue und bestehende Angebote sind wir auf der Suche nach neuen Kursleitern, Übungsleitern und Trainern (m/w) – auch ohne Lizenz.

Besonderen Bedarf haben wir für die Kinder- und Jugendarbeit in die Bereiche Turnen, Kindertanz und Leichtathletik.

Aber auch neue Angebote für Groß und Klein können unser Programm attraktiver machen.

Möchtest Du Dich in der SVS aktiv mit einbringen? Dann melde Dich gerne per E-Mail:

buero@sv-scharnebeck.de oder per Telefon 0174-3904983. Wir freuen uns darauf unser Angebot mit Deiner Unterstützung zu erweitern! (Text: Verein)

SVS-Ruderer mehrfache 3-fache Landesmeister in Wolfsburg

An den beiden Regattatagen 26./27.08.2023 wurden die Meisterschaftstitel über 400m- Sprintstrecke (Samstag) und der 1000 m-Strecke (Sonntag) auf dem Allersee ausgefahren. Frederik Wilken Schröder siegte zusammen mit Florian Schulze aus Hildesheim im Sprint der Junioren-Doppelzweier in der Altersklasse B mit über über 2 Sekunden Vorsprung (siehe Foto unten).



würde er ebenfalls Vizelandesmeister.

Im Junioren-Einer B wurde Frederik Vize-Landesmeister, nur 0,2 Sekunden fehlten im hier zum Sieg. In seinem dritten Sprintrennen, dem Junioren Einer B Leichtgewicht,

Am Sonntag wurde Frederik im Junioren einer b Leichtgewicht über die 1000m-Distanz Landesmeister mit über 10 Sekunden Vorsprung.

Maximilian Fischer war für das Rennen der Landesstützpunkte im Achter nominiert. Hier wurde er zusammen mit Rudernern aus Celle, Lüneburg und Uelzen

Landesmeister im Junioren Achter Altersklasse A und B im Sprint und Vize-Landesmeister über 1000 m. Beide Rennen wurden per Fotofinish entschieden.

Außerhalb der Landesmeisterschaft gab es auch noch eine Regatta des Deutschen Rudervereins, Auch hier wurden Erfolge eingefahren:

Jasper Irrmann siegte im Jungen Einer der 14-jährigen souverän sowohl auf der Sprintstrecke wie auch auf den 1000 m.

Maximilian und Frederik erruderten sich 2 Siege im Junioren-Doppelzweier B über die 350m und die 1000 m (siehe Foto unten).



Maximilian erreichte darüber hinaus noch den zweite Platz Junioren Einer B im Sprint.

Macht insgesamt:

3 x Landesmeister

3 x Vizelandesmeister

4 x Siege und ein 2.Platz bei der DRV-Regatta

Herzlichen Glückwunsch zu der Superleistung!
(Text u. Fotos: SVS)

Scharnebeck Nationals 2023 – Reitsport auf neuem Reitplatz

Die Scharnebeck Nationals 2023 waren ein voller Erfolg. Wie bei allen großen Turnieren des Reit- und Fahrvereins Echem/Scharnebeck ließ es sich der 1. Vorsitzende Christian Vosgerau nicht nehmen, das Turnier und insbesondere die letzten Wochen noch einmal Revue passieren zu lassen: „Es ist ein kleines Wunder geschehen: Vor viereinhalb Wochen haben wir uns entschieden, dieses Turnier anzugehen und parallel den neuen Ebbe-Flut-Platz zu bauen. Durch den neuen Ebbe-Flut-Platz haben wir eine neue

Dimension erreicht. Hier kann jetzt richtig was abgehen!“ Dies sei nur aufgrund



Fertigstellung in Rekordzeit: Blick auf den neuen Reitplatz

der unzähligen Mitglieder, die sich an den Vorbereitungen des Platzes beteiligt haben, möglich gewesen. In der Zukunft hat der Verein durch diesen Sprung nun ganz neue Möglichkeiten und wird diese sicherlich nutzen. Vom 14. – 17. September wurde dann der 6500 m² große Sandplatz nur Stunden nach Fertigstellung schon im Rahmen des viertägigen Springturniers eingeweiht.

Neben höchstem Niveau und starkem Sport, boten die Nationals ein Pro-

SEIT  1991
VOLLKORNBÄCKEREI
SCHARNEBECK

Hauptstraße 24

21379 Scharnebeck

Telefon : 04136-8848

www.scharnebaecker.de

Brot- & Bioladen

Wir backen für Sie verschiedene Bio Vollkornbrote,
Bio Vollkornbrötchen und Bio Vollkornkuchen aus Dinkel.

Bei uns bekommen Sie auch weitere Bio Lebensmittel,
wie Eier, Kartoffeln, Käse und vieles mehr.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Sa. 07:30 bis 12:30 Uhr

Mo. bis Fr. 15:00 bis 18:00 Uhr

gramm für die ganze Familie – es gab einen Streichelzoo, eine Hüpfburg, beste Stimmung beim Kostümspringen und großartigen Nervenkitzel beim Mächtigkeitsspringen oder dem Großen Preis. Im Großen Preis von Scharnebeck werden Hindernisse mit Höhen bis 1,55m überwunden, was den Reiterinnen und Reitern anfangs gar nicht so leicht viel. Den technisch anspruchsvollen Parcours absolvierten letztendlich 6 Reiter fehlerfrei und durften damit ins Stechen einziehen. Den Start machte hierbei Publikumsliebbling Fabiana Iqbal-Pomplun mit Crokke von der RG Klosterhof-Medingen. Auch im Stechen blieb sie fehlerfrei, doch drei ihrer Mitstreiter waren noch schneller unterwegs. Allen voran Takashi Shibayama Haase mit seiner Olympiahoffnung Karamell M&M. Als letzter Starter im Stechen wusste er genau, worauf es ankommt, und gab noch einmal alles, um den Sieg mit nach Hause zu nehmen. Platz zwei ging somit an Hilmar Meyer

mit Orion ter Doorn (Sportförderung Löwen Classics) und Platz drei an Christof Kauert (Union 1861 Schönebeck).



Fabian Iqbal-Pomplun mit Crokke

Großartige Stimmung und viel Spannung waren auch beim Abendprogramm vorprogrammiert. Gleich zwei Premieren feierte der Reit- und Fahrverein am Wochenende: Im Barrieren-Springen gab es erstmals einen alleinigen Sieger, Nano Healy (Sportförderung Löwen Classics),

der als einziger die Reihe mit einer Endhöhe von 1,90m überwand. Auch im Mächtigkeitsspringen war Nano Healy einer der gefeierten Sieger. Hier versuchten sich Nano Healy und der erst 16-jährige Fynn Jesse Hess erstmals an einer Höhe von 2,10m. Nach leichtem Touchieren schafften sie es allerdings beide nicht, diese Höhe fehlerfrei zu überwinden, was dennoch nichts an der großartigen Atmosphäre änderte.

Zuvor wurde das Publikum kräftig durch das Kostümspringen der Klasse L eingeheizt. Hier waren auch einige Reiter aus der Region am Start und überzeugten mit Kostümen wie z.B. „Bier-Aktivisten“, „Oktoberfest“ oder „Catwoman“. Da das Turnier auf zwei Plätzen parallel lief, gab es neben den großen Prüfungen, wie den Springen der schweren Klasse, auch zahlreiche Prüfungen für Amateure und den Nachwuchs, bei denen viel Erfahrungen und ebenfalls viele Erfolge gesammelt werden konnte.

(Text: Marieke Hellers, Fotos: Verein)

Wirtschaft

Jubiläumsfeier bei bestem Wetter - 125 Jahre Scharnebecker Mühle

Mit der Übernahme der Scharnebecker Wassermühle im Jahr 1898 durch die Familie Moss begann die Familientradition am Ort. Dieses Jahr am 01.09. blickte man in der Kringelsburg bei einer großen Jubiläumsfeier mit Familie, Freunden, Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern auf die vergangenen 125 Jahre zurück. Bei bestem Wetter gab es feierliche Reden, leckeres Essen am Foodtruck, kalte Getränke, einen Infostand, Betriebsführungen und vor allem viele gute Gespräche über früher und heute. An die 400 Besucher konnte man zwischenzeitlich zählen.

„Es war ein toller, absolut gelungener Tag und wir danken all unseren Wegbegleitern für Ihr Erscheinen, die guten Wünsche, lieben Präsente und die Unterstützung des Kinderschutzbundes in unserem Namen. Es war toll, mit euch zu feiern.“, sagt Hans Lennart Moss, Geschäftsführer der Scharnebecker Mühle GmbH.

Diese beliefert heute in 5. Generation geführt Kunden in ganz Deutschland mit hochwertigem und naturnahem Tierfutter. Auch die 6. Generation feierte das gro-

ße Jubiläum bereits mit.

Auf die nächsten 125 Jahre!

(Text: Lisa Heick)



Jetzt Akku Hörgeräte testen!

	Barrierefreier Zugang		Günstige Markenbatterien
	Kostenloses Probetragen		Gehörschutz für alle Anwendungen
	Kostenlose Parkplätze		Kostenloser Hörtest
	Hörgeräte von Nulltarif bis Premium		Hörgeräte aller Hersteller

Hörladen®

Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb

Bardowicker Str. 16B | 21379 Scharnebeck

Telefon 04136 – 911 99 33

Mo., Di., Do., Fr. 9:00–12:30 & 14:00–18:00
Mi. 9:00–12.30

KiTa

Ausflug der Vorschulkinder zum Barfußpark Egestorf

Am Donnerstag, 08. Juni waren 33 Vorschulkinder der Kita Scharnebeck mit 8 Begleitungen zum gemeinsamen Fußwandern im Barfußpark Egestorf. Es ist nicht die erste gemeinsame Tour, es wurden auch schon die Polizei und ein Theaterstück in Lüneburg besucht. Die gemeinsame Verkehrserziehung soll auf den künftigen Schulweg vorbereiten.

Nach der Coronazeit wurde mit dem Elternbeirat zusammen besprochen, ob die Schlafparty wieder aufleben soll oder wie gemeinsame Vorschularbeit und sich gegenseitig Kennenlernen aussehen kann. Aus verschiedenen Gründen, u.a. wegen des hohen Stundenausgleiches des Personals, wurde entschieden, die Schlaubären an Gemeinsamkeit heranzuführen. Während der Pandemie mussten viele Aktionen in kleinem Rahmen durchgeführt werden oder gar ganz auf diese verzichtet werden. Nun sollen die Kinder

auch gruppenübergreifend etwas Schönes erleben, denn in der Grundschule werden sie auf zwei Klassen verteilt.

Nach der Fahrt im knallroten Bus, kamen nun alle in Egestorf an und wurden von



Es kribbelt unter den Füßen: die Vorschulkinder haben viel Spaß im Barfußpark

Wuppi begrüßt. Wuppi, unser kleiner außerirdischer Freund, war in höchster Not. Er hat doch eine Rakete, um damit zu seinem Planeten zu fliegen. Und nun hatte Bösix, der gemeine Lümmel, seine 4 An-

triebe gestohlen und im Park versteckt. Aber er hatte Blitzzeichen hinterlassen. Wie gut, wenn so aufmerksame Kinder mit ihrer guten Spürnase dem kleinen Wuppi helfen können und die Zeichen finden. Denn dort in der Nähe waren auch die Antriebe. Alle vier haben sie an diesem Tag gefunden und konnten dann zur Mittagszeit die Rakete zusammenbauen. Unterwegs mussten die Kinder einige Abenteuer bestehen, z.B. durch tiefes Wasser waten, über rubbelige Steine gehen und die lange Wackelbrücke überqueren. Mit einer Frühstücksstärkung und dem Abschlussgrillen war das kein Problem. Alle Aufgaben wurden gelöst und tief zufrieden (einige auch schlafend) fuhren die Vorschulkinder mit Klaus, dem supernetzten Fahrer wieder zurück zur Kita.

Ein Tag voll Gemeinsamkeit, Sonnenschein und Abenteuer – so etwas machen wir öfter. Er hat alle Beteiligten Freude gemacht.

(Maria Prenger)

Von Prinzessin Scharnucki, einer Riesin und tapferen Rittern

Prinzessin „Scharnucki“ lud ein zum großen Sommerfest am Mount Rutschmore. Zahlreiche Familien der Kita Scharnebeck folgten am Freitag den 22.09. 23 dieser Einladung und fühlten sich wie im Märchen.

Unser Bürgermeister Stefan Block eröffnete das Kita-Fest mit warmen Worten an das Kitapersonal und einer großen Überraschung für die Kinder. Zukünftig werden alle Besucher von zwei geschnitzten Holzskulpturen im Eingangsbereich begrüßt. Kurz darauf ging die Reise schon los...



Die Prinzessin mit Gefolge

Die liebevolle Prinzessin „Scharnucki“ aus dem schönen Königreich „Beckland“ wurde von der Riesin Doris und ihren finsternen Halunkenfreunden „Stöpsel“ und „Wanne“ entführt. Retten konnte sie nur ein Zauberkraut, den die Kinder am Ende des Spektakels gemeinsam mit der Wahrsagerin brauten. Umrahmt von Trollen, Drachen, tapferen Rittern, schönen Prinzessinnen, geheimnisvollen Wahrsagerinnen und anderem lustigen Gefolge, erlebten die kleinen und großen Gäste einen märchenhaften Nachmittag.

Gärtnerei und Floristik Koch / Gürtler

Stiefmütterchen und Hornveilchen
aus eigenem Anbau

Am Walde 4
Boltersen
Tel. 04136 299

WhatsApp 01511 0640562
gaertnerei-koch-guertler@gmx.de
www.gaertnerei-boltersen.de





DIE NESTBAUER

Zimmerei & Dachdeckerei

Neubau
Anbau
Umbau
Sanierung
Dämmung



Die Nestbauer GmbH & Co. KG
Zum Bahnhof 2, 21379 Rullstorf
04136-900600
www.nestbauer.de
info@nestbauer.de

An jeder Erlebnisstation erspielten sich die Kinder eine geheimnisvolle Zutat des Zaubertranks. Wollten sie den großen „Mount Rutsch-more“ erklimmen, musste zuvor der knifflige Kletter- und Kriechparcours erfolgreich absolviert werden. Am Ende des Berges erwartete die tapferen Kinder eine Kissenschlacht mit „Stöpsel“ und „Wanne“. Beim Lanzenstechen der Ritter, schlüpfen Mama und Papa in die Rolle der edlen Rösser ihrer Kinder und im Zelt der Wahrsagerinnen, mussten Lügengeschichten entlarvt werden. Unheimliche Fabelwesen konnten nur mit Drachenspucke von ihren Plätzen geschossen werden. Natürlich wurde an diesem Tag auch kö-

niglich gespeist. Die Eltern der Kita sorgten für ein reichhaltiges Kuchenbuffet, das keine süßen Wünsche offenließ. Auch eine Kürbissuppe blubberte über dem Feuer, die die Gäste mit ihrem Duft anlockte. Im Märchen wird am Ende immer alles gut, so auch an diesem Tag. Der Zaubertrank wurde gebraut und die Prinzessin befreit. Das Kita-Team bedankt sich von Herzen für den zauberhaften Nachmittag und den Spaß, den alle Beteiligten mitgemacht haben.



Gebannt verfolgen die Kinder das Schauspiel

(Text: Sandra Kiehn)

Zeugnisse/Zertifikate für Erzieherinnen

Am Donnerstag, 22. Juni trafen sich alle Kinder sowie Erzieherinnen und Erzieher auf dem Fußballplatz der Kita Scharnebeck. Frau Prenger konnte mit Stolz verkünden, dass nun drei Kolleginnen Zertifikate erhalten hatten, und bedankte sich mit einem Blumenstrauß für die Bereitschaft, Fachwissen zu vertiefen.

Wie auch Kinder in die Grundschule kommen, so hatten Frau Bostelmann, Frau Else und Frau Kadriu die Schule besucht – die Volkshochschule. Dort haben sie Fachfortbildungen besucht und nach vielen Stunden und einer Prüfung ihr Zertifikat erhalten. Sarah Bostelmann arbeitet schon seit einigen Jahren in der Krippe und darf sich nun „Fachkraft für Krippenpädagogik“ nennen. Auf ihre neuen Erkenntnisse greifen wir gern in beiden Krippengruppen zu.

Stephanie Else hat sich in 8 Modulen zur „Zertifizierten Fachkraft für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung in Kindertagesstätten“ fortgebildet und wird künftig die Kinder aus der Ukraine im Erlernen der deutschen Sprache mit unterstützen. Für ein erstes Ankommen sind diese Kinder der

Bärenguppe angegliedert, in der unsere ukrainische Kollegin Olena Svyarova nun seit einem Jahr ganz wunderbar als Mittlerin für Eltern und Kinder tätig ist.



Freuen sich über ihre erfolgreichen Qualifikationen (v. li.): Sarah Bostelmann, Stephanie Else u. Antje Kadriu

Antje Kadriu begleitet als Heilpädagogische Fachkraft in der Schmetterlingsgruppe Kinder mit besonderem Förderbedarf. Sie hat sich mit der „Pädagogischen Zusatzqualifikation Autismus“ weiter spezialisiert, um den besonderen

Anforderungen dieser Kinder besser begegnen zu können.

Von den 30 pädagogischen Mitarbeiter*innen der Kita Scharnebeck verfügen mittlerweile viele Kolleg*innen über spezielle Fachfortbildungen und bereichern damit das Team und die Pädagogik des Hauses. Insbesondere die Inklusion aller Kinder wird weiterhin von Fachpersonal und Träger als Hauptaufgabe beschrieben. Derzeit lässt sich neben Frau Schröder, Frau Kadriu und Frau Mester auch Herr Ruhbaum als „Fachkraft für Integrative Erziehung und Bildung in Tageseinrichtungen für Kinder im Kontext inklusiver Bildungsprozesse“ ausbilden. Weitere Kolleginnen warten schon auf den erneuten Beginn dieser Weiterbildung. Daneben sind auch einige Mitarbeiterinnen als Praxismentorin

geschult; somit unterstützen wir gezielt künftige Erzieherinnen und Erzieher als Ausbildungsbetrieb.

Der Beruf als Berufung – Lieben Dank für Euren Einsatz für die Kinder!

(Text: Maria Prenger, Foto: KiTa)

Bau- und Möbeltischlerei

B. Fandrey seit 1887
SCHARNEBECK
 Fenster • Türen aus Holz und Kunststoff
 Möbel • Insektenschutzrahmen
 Meisterstraße 10 · Tel. 04136 245 · Fax 04136 1589
 www.tischlerei-fandrey.de · info@tischlerei-fandrey.de


TIERARZT
 Klassische Tiermedizin
 + Dermatologie
 + Akupunktur & Neuraltherapie
 + Chiropraktik & Magnetfeld
 + Laser-Therapie
 + Goldimplantation
 Bei uns: Zeckenschutz
 Dr. Isabel Röbbelen
 Marktplatz 5, 21379 Scharnebeck
 Tel: 04136 – 900 780
 Weitere Infos unter: www.tierarztpraxis-scharnebeck.de

Schulen

Ab in den Wald für OBS und BRG

(jb) Die Oberschule am Schiffshe-
bawerk und das Bernhard Riemann
Gymnasium haben nicht oft Gele-
genheit für gemeinsame Projekte.
Aber die Waldjugendspiele bieten
einen dieser seltenen Anlässe zur
Kooperation.

Auch in diesem Sommer konnten
circa 200 Schülerinnen und Schüler
der 5. Klassen des Schulzentrums
im benachbarten Wald Wissenswertes
lernen und vorhandenes Wissen
unter Beweis stellen. Begrüßt
wurden sie dabei von den Leitern
der beiden Schulen, Herrn Griebel
und Herrn Hämke. Die Kinder traten
dann in kleinen Gruppen gegenein-
ander an und konnten an 23 Stationen
viel entdecken - eben *learning by doing*.
Beim Erdenken von Gedichten, Tannen-



**Lernort Wald: hier sind Geschicklichkeit und Zusammen-
arbeit gefordert.**

(Foto: Matthias Block)

zapfenweitwurf, Baumscheibenparcours
oder dem Schnuppern an Riechgläsern
mit Materialien aus dem Wald geriet der

Wettbewerb aber eher in den Hinter-
grund. Gefragt waren Wissen,
Geschick, Einfallsreichtum, körper-
licher Einsatz und ganz besonders
Teamgeist. Vor der Siegerehrung
konnten die Schülerinnen und
Schüler noch beim leckerem, von
Eltern gebackenen Kuchen zugrei-
fen.

Nur durch die Unterstützung von
Schülerinnen und Schülern der
Oberstufe, Jäger und Förster, aktive
und ehemalige Lehrkräfte sowie El-
tern konnten die Waldjugendspiele
durchgeführt werden, konnte der
Wald zum außerschulischen Lern-
ort werden und die Kinder seinen

Wert schätzen lernen. Es war ein außerge-
wöhnlicher Schultag, an den sich die Kin-
der sicher noch lange erinnern werden.

In den Ferien in die Schule? Na klar!

(jb) In den letzten Wochen der Sommer-
ferien fand bereits zum dritten Mal die
Sommerschule des BRG mit Schülerinnen
und Schülern statt, die im neuen
Schuljahr die 5. Klasse des Gym-
nasiums besuchen. Das Angebot
wurde wieder begeistert ange-
nommen: Insgesamt fanden sich
55 Kinder ein - obwohl sie Ferien
hatten.

Unter ihnen waren auch Emma
aus Scharnebeck und Emilia aus
Rullstorf. Wenn man sie heute
fragt, erzählen die beiden Mäd-
chen fröhlich von ihren ersten
Tagen am Gymnasium während
der Ferien. Der Tag begann je-
weils mit einem gemeinsamen
Frühstück, welches durch viele
helfende Hände vorbereitet wur-
de. EDEKA Bergmann sponsorte frisches

Obst und Gemüse, sodass anschließend
alle gestärkt ihre Grundschulkenntnisse
in Deutsch und Mathe auffrischen konn-
ten. Emma und Emilia berichten, dass die
Schülerinnen und Schüler aus dem 11.

und 12. Jahrgang und die Lehrkräfte ei-
nen sehr freundlichen Eindruck machten
und der Unterricht ihnen half, sich an be-



**Emma (l.) und Emilia (r.) fiel der Neustart am BRG dank Sommer-
schule leicht.**

(Foto: jb)

reits Erlerntes zu erinnern.
Emma gibt zu, dass sie im Vorfeld ein
bisschen Angst hatte, sich im riesigen
Gebäude des Gymnasiums zu verlaufen.
Jetzt ist sie glücklich, dass sie durch die
Sommerschule bereits am ersten Schul-

tag die meisten Wege kannte und sich
deshalb sicherer fühlte. Emilia hingegen
war einfach nur neugierig auf die neue
Schule und die anderen Kin-
der und fand es gut, so früh
schon Mitschülerinnen und
Mitschüler kennenzulernen.
Bei der Frage, was den bei-
den am besten gefallen hat,
sind sie sich einig: der Sport.
Die Kinder konnten jeden
Tag verschiedene Sportar-
ten ausprobieren, ermög-
licht durch die Kooperati-
on mit den Sportvereinen
TSV Adendorf und der SV
Scharnebeck.

Die Sommerschule am BRG
hatte zum Ziel, den Neuen
am BRG die Eingewöhnung
am Gymnasium zu erleichtern. Die leben-
digen Berichte von Emma, Emilia und vie-
len anderen Kindern der Sommerschule
zeigen, dass sich das ehrenamtliche En-
gagement aller an der Organisation Be-
teiligten gelohnt hat.

Neues aus der Bibliothek

Öffnungszeiten:

Montag: 11.30 Uhr - 16.30 Uhr

Dienstag: 09.00 Uhr - 15.30 Uhr

Mittwoch: 09.00 Uhr - 15.30 Uhr

Donnerstag: 09.00 Uhr - 17.30 Uhr

Freitag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Telefonisch sind wir unter 04136-912999
oder per Mail [bibliothek@samtgemeinde-
scharnebeck.de](mailto:bibliothek@samtgemeinde-scharnebeck.de) zu erreichen.

In den Herbstferien (16.10.2023 -
30.10.2023) ist die Bibliothek jeden Don-

nerstag von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und
von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr geöffnet. Ab
Mittwoch, den 01.11.2023 sind wir wieder
zu den üblichen Öffnungszeiten (s.o.) für
Sie da.

Termine:

24.11.2023 14.30 Uhr Weihnachtsbasteln mit Kindern ab dem Grundschulalter

Neue Medien:

Slaughter, Karin: Die letzte Nacht * Die Ernährungs-Docs – Unsere Anti-Krebs-Strategie * Kubsova, Jarka: Marschlande * Suter, Martin: Melody * Schröder, Alena: Bei euch ist es immer so unheimlich still u.v.m.

Themenpaket: „Tod & Trauer“

Ab Anfang Oktober können Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, Romane sowie Sachliteratur, aber auch AV-Medien aus dem Themenpaket „Tod & Trauer“ für jeweils zwei Wochen ausgeliehen werden. Mit den Bilderbüchern kann man schon die Kleinsten mit dem Thema vertraut machen. Es gehören u.a. folgende Bilderbücher und Sachbücher dazu: „Muss ich auch mal sterben? Antworten auf Kinderfragen zu Tod und Trauer“, „Trauerarbeit mit Jugendlichen:

junge Menschen begleiten bei Abschied, Verlust und Tod“, „99 Fragen an den Tod: Leitfaden für ein gutes Lebensende“, „In deiner Trauer getragen: Trost finden in Zeiten des Abschieds“, „Letzte Liebeslieder: Was Sterbende wirklich über das Leben und die Liebe denken“, „Gott, du kannst ein Arsch sein: Stefanies letzte Tage“, „Die Brücke hinter den Sternen“, „Der Junge und der Gorilla“, „Füchlein in der Kiste“, „Nico kommt nicht mehr nach Hause“, u.v.m.

(Text: Isabell Kunkel)

Kunst und Kultur

Gratulation, Jan Willem!

(rö) Wohl kaum jemand in unserer Region hat in seinen jungen Jahren schon so viele Auszeichnungen gewonnen wie Jan Willem de With aus Scharnebeck. Meilensteine seines außergewöhnlichen Karriereweges sind internationale Nominierungen und Preise.

Die erste große Ehrung erfuhr er überraschend: Im September 2016 wurde er in der Domäne Scharnebeck durch Landrat Manfred Nahrstedt mit dem Kulturförderpreis des Landkreises Lüneburg ausgezeichnet – ein Volltreffer der Talentsucher des Kuratoriums, wie sich zunehmend beweist. Für alle anderen Preise musste er sich gezielt bewerben und außer Begabung und Leidenschaft Fleiß, Kreativität und Willenskraft in die Waagschale werfen.

Der Lebensweg von Jan Willem de With zeichnete sich bereits in früher Kindheit ab, als er mit 5 Jahren Klavierunterricht bekam und seine ersten Konzertauftritte wagte. Seitdem mischte er überall in der Region mit, wo es um Musik, Gesang, und Theater ging. Zunächst wollte er Dirigent werden und absolvierte an der St. Michaeliskirche in Lüneburg und in Hannover eine Ausbildung für Kirchenmusik und als Chorleiter. Aber „ernste Musik“ war ihm nicht genug – er erkannte auch die Qualitäten anderer Musikrichtungen und widmete sich ebenso Jazz und Unterhaltungsmusik – und in seinem Jugendzimmer hing unter anderem ein Poster von Elvis Presley. Bei einem Auftritt in der Scharnebecker Domäne bearbeitete er voller Übermut mit Händen und Füßen die Tastatur für einen fetzigen Boogie.

Ein Schlüsselerelebnis war für Jan Willem

die Filmmusik von „Star Wars“ – da stand für ihn fest, dass er Filmkomponist werden wollte, für ihn die vielseitigste und ehrgeizigste Art von Musik.

Bei seiner ersten Teilnahme an einem großen Musikwettbewerb, „Dein Song“ 2013 beim ZDF-Fernsehsender KiKa, schaffte der 18jährige Jan Willem es unter die 16 Finalisten von 500 Bewerbern/innen. 2016 holte er die erste Siegestrophäe beim Deutschen Filmmusikpreis für den Kurzfilm „Little Infinity“. Nach einer Nominierung für den Peer-Raben-Preis Köln 2018 schloss sich der Gewinn beim Los Angeles Filmpreis für seine Musik zum Film „FOGLÄ“ an. 2020 gewann er beim internationalen „Großen Preis für Filmmu-



Jan Willem de With im Tonstudio in Zürich (Archiv de With)

sik“ der Oticon`s Fakultät. Die Krönung seiner Siege folgte 2023 mit dem Peer-Raben-Preis für Filmmusik Köln.

Sein zielstrebigere Ausbildungsweg bis zu diesen Erfolgen: ab 2012 als Jungstudent neben der Schule an der Hamburger Universität für Musik und Theater, als Stipendiat an der SET-Schule in Köln, 2017

Die Dorfzeitung im Internet unter: www.rullstorf.de

Abschluss der Bachelor-Prüfung für Komposition von Film-, Theater und Medienmusik an der Kunsthochschule Zürich, 2019 Master`s Degree für Filmmusik am Royal College of Music in London.

Während er als Schüler seine ersten Kompositionen noch mit dem Laptop auf seinem Klavier erfand, arbeitet er seit 2019 in seinem eigenen Tonstudio in London. Und da sein Einkommen als selbständiger Filmkomponist, Musiker und Produzent zu unsicher ist, hat er mehrere Zusatzbeschäftigungen als Dozent, Workshopleiter, Filmassistent, Orchesterleiter und Dirigentenausbilder, als Mitarbeiter bei Musikeinspielungen in vielen Studios und

bei bekannten Filmproduzenten.

Ein besonders ehrenvoller Auftrag der Britischen Regierung war die Komposition eines Marsches für die Militärbands der „Guards Division“. Der bekannte Komponist Peter Hoffmann prophezeite ihm eine große Zukunft. Und von der träumt Jan Willem schon länger: einmal die legendäre Luft von Hollywood schnuppern.

Neben seiner ehrgeizigen Karriere findet der junge Komponist aber auch Zeit für soziales Engagement. So startete er eine Benefiz-Aktion – mit 50 Musikern

spielte er das Musikvideo „Bleeding Heart“ ein, dessen Erlös Kriegs-traumatisierten Kindern zugute kam.

Bei all seinen internationalen Aktivitäten hat Jan Willem seine Heimat nicht vergessen. Für 2024 plant er einige Auftritte im Raum Lüneburg - lassen wir uns überraschen, was er uns bieten wird!

Natur und Umwelt

Plaudereien von der Gartenbank

(ul) Was für ein Sommer! Es hat geregnet, es hat die Sonne geschienen, es war Wachstumswetter. Mein Liebster und ich konnten an einigen Tagen auf der Gartenbank sitzen, an anderen Tagen nur durch das Fenster dorthin schauen. Doch nun, seit September haben wir eine gelasseneren Großwetterlage. Während ich den Text schreibe, eher mit sonnigen warmen Tagen. Das kann bei Erscheinen der Dorfzeitung schon wieder anders sein ... Was aber sichtbar sein wird, ist dieses wunderbare Licht, das uns der beginnende Herbst beschert. Dieses Sonnenlicht ist warm, lädt zum Genießen und leitet den Abschied der warmen Tage ein.



Herbstlicht

Schön auch die Morgennebel, die der Sonne weichen und das Licht umso strahlender erscheinen lassen. Mein Liebster und ich sitzen also zu al-

len Gelegenheiten auf der Gartenbank und halten das Gesicht in die Sonne. Im Moment hat die Bank keinen festen Platz, sie wandert. Eine Wanderbank, sozusagen. Morgens steht sie gen Osten, solange es morgens noch eini-

germaßen hell ist.

Am Ende der Pause am Nachmittag steht sie gen Westen. Solange die Sonne dann noch da ist. Doch nicht nur wir freuen uns an der Lebendigkeit des Lichts, das tun die Insekten ebenfalls. Letzte Hummeln bestäuben die späten Himbeeren, die wir im Wettlauf mit den Feuerwanzen ernten und essen.

Letzte Malven locken mit Nektar und Pollen, die ersten Taubnesseln beginnen den Blütenreigen des Winters. Taubnesseln haben nochmal einen eigenen Artikel verdient, die sind Licht in grauen milden Wintertagen.

Mein Liebster und ich, wir haben hoffentlich noch ein paar schöne Lichtstimmungen im Garten und in der Natur. Die wünschen wir Euch Lesern ebenfalls. Sammelt noch Licht, bevor der Winter kommt!

Storchennest Scharnebeck

(wk) Über 60 Scharnebecker Bürgerinnen und Bürger bekunden ihr Interesse, den Neubau eines Storchennestes direkt oder indirekt zu unterstützen.

Beim Dorffest waren die Initiatoren mit einem kleinen Stand vertreten und gaben Informationen zur aktuellen Situation zum Aufbau eines Storchennestes.

Ein geeigneter Ort ist gefunden und wurde auch sachgerecht unterstützt durch die Storchberater des Landkreises Lüneburg. Das Storchennest soll auf dem Dach, des als Maschinenhalle, von der

Samtgemeinde genutzten Gebäudes schräg gegenüber der Domäne aufgebaut werden. Zurzeit werden die Kostenvoranschläge für den Nestbau ausgearbeitet, so dass wir zum Frühlingsbeginn im nächsten Jahr den Nestbau abgeschlossen haben.

Wenn alles gut geht wird er hoffentlich schon von einem neuen Storchpaar bezogen, obwohl nach Expertenmeinung dieser Neubezug auch einige Jahre in Anspruch nehmen kann.



Gut besuchter Stand beim Dorffest, hier mit (v. li.): Foto vom Dorffest: D. Pannwitz, H. Kahle, W. Kruse und H. Mester

Dit und Dat

Ist es denn schon wieder ...?

Unerschrocken läuft die Zeit weiter und ja, es ist schon wieder so weit, die Weihnachtsplanungen stehen an. 34 Jahre ist es her, dass Hobbykünstler sich zusammenfanden und die erste Ausstellung auf den Weg brachten. Der ein oder andere wird sich erinnern.

Auch dieses Jahr wollen wir wieder im Gemeindesaal der St. Johannis-Kirche, Bardowicker Straße 6 am 2. Advent die Werke präsentieren und den Scharnebecker Weihnachtsmarkt berei-

chern. Die zahlreichen Besucher wissen um die ansprechende Vielfalt des Angebotes und kaufen gerne originelle Dinge für das bevorstehende Weihnachtsfest. Kreative aus der Samtgemeinde Scharnebeck, die ihre Kreationen zeigen oder verkaufen möchten, hier auch gerne auch abseits von Strickwaren, Kränzen und Gestecken, Schmuck, Malerei, Drechselarbeiten und Vogelhäusern, sind hiermit herzlich eingeladen, sich rechtzeitig bei Familie Hopf zu melden.

Tel. 04136 7283, besser per E-Mail unter scharnebeck-kreativ@gmx.de.

Die Menge der Ausstellungsplätze wird begrenzt sein, auch versuchen wir für die Vielfalt Doppelungen zu vermeiden. Bis dahin bleiben Sie gesund, wir sehen uns am 2. Advent und freuen uns auf eine rege Teilnahme. Das Team von Scharnebeck-Kreativ.

(Text: Sandra und Stefan Hopf)

2. Scharnebecker Lastenrad-Treffen

Am So 15.10. um 14-16 Uhr findet das diesjährige Lastenrad-Treffen in Scharnebeck auf dem Dorfplatz in der Bardowicker Straße statt.

Lastenräder, Fahrradanhänger, deren Besitzer sowie Interessenten sind herzlich eingeladen. Es wird Möglichkeiten zum Austausch und Probefahren geben und

damit die Chance selbst die Vorzüge und Grenzen zu erfahren.

(Text: Karsten Hinz)

Der Herbst hält Einzug im B-Kleidungs-Treff

(cy) Das Team des B-Kleidungs-Treffs hat die Sommerbekleidung von den Kleiderständen genommen. Es beginnt die Herbstsaison und im Angebot ist wunderschöne Bekleidung für die kältere Jahreszeit. Kinder, Frauen und Männer können sich mit modischer Kleidung aus Zweiter Hand versorgen.

Ab sofort freuen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch wieder über Spenden von Herbst- und Winterbekleidung. Aber bitte nur in kleinen Mengen, etwa einen Kleidersack oder einen Karton. Sommerbekleidung wird erst im nächsten Frühjahr wieder angenommen.

Der Erlös aus dem Verkauf hat wurde wie in den vergangenen Jahren wieder an gemeinnützige Zwecke gespendet. Das hat zu viel Überraschung und Freude geführt: Vor den Sommerferien erhielt die DLRG-Ortsgruppe Adendorf/Scharnebeck 6000 Euro, 3000 Euro ging an die Pfadfindergruppe Adendorf / Scharnebeck

„Stamm Cassiopeia“. Der B-Kleidungs-Treff unterstützte die Diakonie Katastrophenhilfe für die Flutopfer in der Ukraine mit



Beim Dorffest in Scharnebeck war der B-Kleidungs-Treff auch mit einem „Modezelt“ vertreten.

(Foto: cy)

2500 Euro, den Lebensraum Diakonie für den „Vesper Tisch“ mit 2000 Euro. An die katholische Pfarrgemeinde St. Marien Lüneburg und das Hospiz Bardowick wurden jeweils 2000 Euro überwiesen. Die

Schule am Schiffshebewerk Scharnebeck freute sich über 2500 Euro.

Geöffnet ist der B-Kleidungs-Treff Im Oelkamp 10 in Scharnebeck jeden Montag von 9 bis 18 Uhr. Im Hof der Bardowicker Straße 2 in Scharnebeck werden montags von 14 – 17 Uhr Haushaltswaren aus Zweiter Hand sehr günstig angeboten. Von der Pfanne bis zur Tischdecke kann man vieles entdecken. Ein Wort noch zum Parken: Brigitte Müller bittet die Kunden, die Parkplätze am Friedhof zu nutzen. Denn das Parken in der kleinen Straße „Im Oelkamp“ ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Abendshopping im B-Kleidungs-Treff Am Samstag, 11. November, öffnet der B-K-T von 16.00 - 20.00 Uhr für ein gemütliches Kundinnen - und Kundentreff beim Glühwein. Alle sind herzlich eingeladen!

Klassentreffen nach 50 Jahren: Schüler/innen feiern 'goldenes' Wiedersehen

(wk) Anlässlich ihres 50-jährigen Abschlussjubiläum im Jahr 1973 kehrten jetzt 14 Schülerinnen und Schüler des Einschuljahrgangs 1964 voller Vorfreude an ihre alte Wirkungsstätte zurück und wurden dabei von den positiven Veränderungen an ihrer ehemaligen Schule angenehm überrascht.



Die Goldjubilare mit Lehrer K.H. Kuba

Vor 50 Jahren drückte man gemeinsam die Schulbank zuerst in der damaligen Volksschule, später in der jetzigen Grund-

schule. Bei der Wiedersehensfeier ging es zunächst in die alte Schule. Nach dem Schulbesuch radelten die Gemeinschaft zum Mittagessen zur Kleinen Kneipe nach Bockelkathen. Anschließend ging es weiter zu Hartmut Wege nach Echem. Auch hier wurde bei Kaffee und Kuchen Erlebtes von der Schulzeit ausgetauscht und über manche Begebenheiten herzlich gelacht. Beim freudigen Wiedersehen hatte man sich natürlich einiges zu erzählen, viele hatten sich seit Jahren nicht mehr gesehen. Zahlreiche Erinnerungen aus der Schulzeit wurden wieder aufgefrischt. So unter anderen die Klassenfahrt nach Eschershausen oder die Partys in der Böltser Diskothek. Allgemeiner Tenor der Schüler: Die Klasse hatte einen tollen Zusammenhalt.

Die Einschulung geschah im April 1964: 35 Kinder begannen bei Klassenlehrer Wilhelm Blume in einem Klassenraum der Grundschule die schulische Laufbahn. Das Foto zeigt die Klasse mit Lehrerin Frau Seydel. Ein Teil der Schüler besuchte später die Realschule, bzw. das Gymnasium in Lüneburg.

Die Dorfzeitung im Internet unter: www.rullstorf.de

Bereits zum wiederholten Mal haben sich die Ehemaligen getroffen, und der Gesprächsstoff ist ihnen nicht ausgegangen. Dazu gibt es zu viele schöne, kuriose und lustige Erinnerungen an die gemeinsame



Die Klasse 1964 mit Lehrerin Seydel

Zeit in der Schule. Das Treffen der Ehemaligen war von herzlicher Atmosphäre und fröhlichen Erinnerungen geprägt. Gemeinsam schwelgten sie in vergangenen Zeiten und tauschten sich über ihre individuellen Lebenswege aus. Die Verbundenheit untereinander und zu ihrer ehemaligen Schule war deutlich spürbar.

Großer Weihnachtsmalwettbewerb - Mach mit!

Nicht nur bei Aldi steht der Lebkuchen bereit, auch bei uns in der Dorfzeitung startet schon die Weihnachtsplanung. Dazu brauchen auf eure Hilfe.

Für die Weihnachtsausgabe der Dorfzeitung suchen wir das schönste Weihnachtscover. Egal ob Weihnachtsmann oder Krippe, lasst eurer Fantasie freien Lauf.

Greift euch Stift, Pinsel oder Schere und gestaltet uns ein Weihnachtsbild.

Schickt uns eure Werke per Post an Rathaus Gemeinde Scharnebeck, Bardowicker Str. 2, 21379 Scharnebeck oder noch besser per Email an die folgende Adresse: malwettbewerb@gemeinde-scharnebeck.de.

Ein paar Infos gibt es noch dazu:

- **Das Bild muss bis 03.11.2023 bei der Gemeinde Scharnebeck im Postkasten sein, schreib als Betreff einfach „Malwettbewerb“**
- **Schreib unbedingt Deinen Namen und Deine Anschrift in Deine Nachricht und verrate uns bitte Dein Alter**
- **Die Dorfzeitungsredaktion wird das beste Bild unter allen Einsendungen auswählen, dass kommt dann garantiert auf Seite 1 unserer Weihnachtsausgabe der Dorfzeitung**

• Damit das Bild auch gut auf unsere Titelseite passt, wäre es toll wenn Du das Format 19 cm Breite und 17 cm Höhe nimmst - das wäre perfekt!

Also warte nicht zu lange und lege am besten sofort los, damit Dein Bild pünktlich bei uns ist - wir wünschen Dir viel Erfolg und Spaß bei Deinem Weihnachtsbild!



Ein Adventskalender für Scharnebeck

Wer hat Lust auf einen lebendigen Adventskalender? Ein Adventskalender gehört zur Vorweihnachtszeit einfach dazu! Es wäre doch toll, wenn wir einen lebendigen Adventskalender hinbekommen, oder?

Du möchtest mitmachen und Dein Fenster oder Deine Tür für einen Tag schmücken und einen Abend Gäste aus dem Dorf empfangen? Jede/r der/die mitmacht, bekommt eine Zahl (zwischen 1 und 24). An diesem Tag im Dezember

seid ihr Gastgeberin/Gastgeber. Euer Fenster sollte weihnachtlich dekoriert sein, das genaue Thema könnt ihr selbst bestimmen. Von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr treffen wir uns am jeweiligen Fenster und verbringen eine gesellige Stunde zusammen. Alle sind willkommen.

Du möchtest eine Zahl bekommen und ein „Türchen“ im Adventskalender übernehmen? Dann trage einfach Deine Daten bis zum **02.11.2023 unter www.adventskalender-scharnebeck.de**.

de in das Kontaktformular ein.

Bis zum 11.11.2023 bekommst Du eine E-Mail mit Deiner Zahl.

Hier geht es nicht darum, wer die tollste Deko hat oder die meisten Kekse, sondern um einen gemeinsamen Abend, an dem wir ein Lied singen, eine Geschichte hören können oder einen heißen Punsch zusammen trinken.

Ich freue mich über alle, die mitmachen. Eure Friederike Hagemann

RECHTSANWALT

BLEYER

Martin Bleyer
Hauptstraße 2
21379 Scharnebeck
Tel: (0 41 36) 91 30 917
Fax: (0 41 36) 91 30 919
info@bleyerrechtsanwalt.de

PETRA DAMMANN
STEUERBERATERIN

Das freundliche Steuerbüro

Hauptstrasse 2 Telefon: 0 41 36 - 900 69 39
21379 Scharnebeck Telefax: 0 41 36 - 900 69 11

E-Mail: steuerbuero.dammann@t-online.de

Sprechzeiten nach Terminvereinbarung

Beten Platt in`n Blatt

Dat Bumsöller

Mit sösstig hett man veel schafft, weer flietig, hett schuft, Dag un Nacht, Man hett arbeit, rackert, ahn Roh, ahn, dat Di de Oogen fällt to.

An`n Arbeitsplatz un ok to Huus hett man malocht, oh welk een Gruus man geistert ümher, ahn uttoroh`n. Mit „goode Laun“ hett dat nix to doon.

Doch denn kummt man so in de Johrn, de Hoor sünd grau, dat is ja kloor. Dat Lopen geiht nich mihr so flott, man löppt nich mihr wi in`n Galopp. Man bruk al öfter sien Roh,
BUMS ! Fallt Di de Oogen to.

Al moorns fröh, bi`n Weckerschnurrn, fangt Dien Körper an to murren. Man markt, man is nich mihr so jung, bi`n Opstahn fehlt Di al de Schwung. Man hett noch nich maal an de Schoh.
BUMS ! Fallt Di de Oogen wedder to.

Hest Du den Vörmiddag verbracht, denn drängt de Körper al mit Macht. Gliecks na`n Eten brukst Du Roh.
BUMS ! Al fällt Di de Oogen to.

Doch bald mutt man al wedder schaffen, de Arbeit schall doch munter maken ! Nu wühl man los, man to, man to ! **BUMS ! Al fällt Di de Oogen wedder to.**

Man pusselt gern in`n Goorn rüm, gebückt, gewinkelt, ok maal krumm. Al markt Du, wi Dien Krüüz Di zwickt, Du hest Di woll to dull bückt. Man sett sik hen, söcht beten Roh.
BUMS ! Fallt Di de Oogen to.

Un Avends denn bi`n Fernsehflimmern, mit een Buddel Beer wartt dat noch schlimmer. Man sitt in`n Sessel - dinkt nano:

**Vernissage mit
Sonntagskonzert**
Sonntag, den 19.11.2023 um 11:15 Uhr
Domäne Scharnebeck, Mühlenstraße 3

Zauberhafte Collagen mit Witz, Leichtigkeit und Poesie der Künstlerinnen Juttamarie Fricke aus St. Etienne de Gourgas/Südfrankreich und Silvia Johannsen aus Bardowick.

Musikalisch begleitet durch das Duo Zeitreich.




BUMS ! De Oogen fällt to.

Un is de Sendung denn vörbi, föhlt man sik frisch, beinah för dree. Dor kummt Di plötzlich in den Sinn, ach, hau Di man in`t Bett rin. Doch liggt man kuum un deckt sik to, **BUMS ! Fallt Di de Oogen ok al to.**

Ja, nu in`n Bett, man markt dat kuum, dor is ja noch een Minsch in`n Room. Hoffnugsvull seggt he: „Na Du ?“
BUMS ! Fallt Di de Oogen to.

Dor büst Du sachst inpennt, bet Di een Rippentriller dorvun trennt. „Lat dat Snorken“, so quarkt mi wat an „dormit ik ok endlich slapen kann“. Ik lall nur noch: „Lat mi in Roh !“
Un BUMS, sünd de Oogen al wedder to.

So kummt af sösstig dann un wann, een BUMS na den annern bi Di an.

Autor: unbekannt
Plattdüütsch: Heinz Elvers

Ole plattdüütsche Wahrheiten

Avends nich rin, un moorns nich rut !

ooo

De Afkaat deit sien Plicht, vun moorn`s Klock negen bet een, mihr deit he nich !

ooo

Ik lev mien` Droom un drööm nich mien Leven !

LünePlatt – Veranstalten in`n Harvst 2023



Sünndag, 29. Oktober 2023, Klock 16.00, Domäne Scharnebeck, Mühlenstr. 3



De Kunsthistoriker Dr. Hans-Thomas Carstensen kummt un holt enen Billervödrag över Andy Warhol - op Platt, een Künstler, de al vörrut sehn hett, woans uns Welt in de tokamen Tieden utsehn künn.



Dat Duo Saitenflute (Andrea Cohrs, Harfe un Cornelia Spanier, Querflöte) ümrahmt den Billervödrag mit Musik.
Intritt: 12,00 € (blots an de Kass an den Sünndag).

Weinverkauf
Norbert Leder
Im Fuchsloch 9a
21379 Scharnebeck
04131 - 18 84 95
0173 - 23 93 153



Seit 1985 in Scharnebeck

Fußpflege

med. diab.

Anke Schoeneich
Bardowicker Straße 35 / Tel. (04136) 900803
Termine nach Vereinbarung



Termine in unseren Dörfern

Öffnungszeiten der Gemeinde Scharnebeck

Montags-Mittwochs 08.00-12.00 Uhr, Donnerstags 14.00-18.00 Uhr, Freitags 09.00-11.00 Uhr.

Gesprächstermin mit dem Bürgermeister

Bitte unter 04136/7178 einen Termin vereinbaren.

Öffnungszeiten der Gemeinde Rullstorf

Mo von 15:00 – 19:00 Uhr und Do von 8:00 – 12:00 Uhr.

Gesprächstermin mit dem Bürgermeister

14-tägig in geraden Wochen Montags von 18:00 – 19:00 Uhr
Informationen unter 04136/900841

Aktivitäten der Scharnebecker Senioren/Seniorinnen

(mit verantwortlichen Ansprechpartner/innen und Rufnummern)

Montags, 14 -17.30 Uhr Skatspielen in der Gemeinde
Lore Härlein Tel. 447

Jeden 2. Mittwoch Schwimmen in Bad Bevensen
im Monat 10.30 – 12 Uhr Abfahrt 09.20 Uhr Gemeinde,
9.30 Uhr vom Hotel Europa
Karin Schock Tel. 9489985

Donnerstags, 9 –10.30 Uhr Yoga im Sportwerk Meisterstraße
(Astrid Ahrens Tel. 503, Lore Härlein)

Freitags, 14.45 – 17 Uhr Kaffeetrinken u. Spielenachmittag
im Sitzungssaal der Gemeinde
(Erika Vogel Tel. 8650
Willi Nolte Tel. 1336)

Gymnastik und Freies Singen für Ungeübte fallen vorerst aus .

Vorsitzende des Seniorenbeirates: Astrid Ahrens Tel. 503, Stellvertr.:
Margrit Kaliwe Tel. 7145, Schriftführerin: Lore Härlein, Tel. 447

Aktivitäten DRK Scharnebeck/Rullstorf

Mittwochs, 15.00-18.30 Uhr Bridge in den Räumen der Gemeinde
(Helga Vollert-Wessel -8358)

2. Donnerstag im Monat Literaturkreis (Ort wird noch festgelegt)
jeweils 19 Uhr (Helga Vollert-Wessel -8358)

4. Montag im Monat Wandergruppe, Treffpunkt Domäne
jeweils 14.30 Uhr (Ute Druckenbrodt) (Pause Juli/August)

Aktuelle Termine

Donnerstag, 26. Okt.15-17 Uhr Einladung zum Kaffeetrinken mit Vortrag
Joschka Schiller: Die Situation der
Geflüchteten im Kreis Lüneburg
Gem. Scharnebeck, Gäste willkommen

Mittwoch, 28. Nov.15.30-20 Uhr Blutspende im Schulzentrum Eingang A1
Mit Buffet, Kinderbetreuung bis 18 Uhr

Vorsitzende des DRK Ortsvereins Ute Druckenbrodt (- 8116)

Natueroase Scharnebeck:

Offene Pforte für Interessierte an jedem Donnerstag jeweils von 16 bis 17 Uhr (Echmer Straße, neben LUWIA). Aktuelle Informationen in unserem Schaukasten an der Echmer Straße und auf unserer Website unter <https://natueroase-scharnebeck.de>.

B-Kleidungstreff Scharnebeck:

Öffnung an jedem Montag von 09 bis 18 Uhr (Im Oelkamp 10)
Neu: Haushaltswaren in der Scheune hinter der Gemeinde:
Öffnung an jedem Montag von 14 bis 17 Uhr (Bardowicker Str. 2)

RepairCafé Scharnebeck:

Nächster Termin für das RepairCafé Scharnebeck: 14.10 und 11.11. 2023, jeweils 13-16 Uhr. Repariert wird im Rathaus der Gemeinde, auch das Café findet wieder statt. Weitere Infos sind der Tagespresse zu entnehmen.

Nicht ganz richtig

(cy) ... war eine Jahreszahl in der letzten Ausgabe: Im Artikel zum Mühlenjubiläum war der Bruch im Jahr 1976. Vielen Dank an unsere aufmerksamen Leser!

Aktuelle Termine (weitere Termine finden Sie im Heft)

Am 11.11. ab 14 Uhr führt der Schützenverein Scharnebeck sein Vereins- und Gästeschiessen durch. Jeder kann mitmachen, ob Verein, Familie, Gruppe oder Organisation. Jede Gruppe hat 3-4 Teilnehmer und schießt Luftgewehr, KK, Bogen und Pistole.

Gottesdienste der St. Johannis-Gemeinde Scharnebeck

08.10.2023 10.30 Uhr gemeinsamer Konfirmanden Abendmahls
gottesdienst in Lüneburg

15.10.2023 09.00 Uhr Predigtgottesdienst

22.10.2023 10.30 Uhr Abendmahls-gottesdienst

29.10.2023 10.30 Uhr gemeinsames liturgisches Reformationsfest
mit Beichte, Abendmahl u. beiden Chören

05.11.2023 09.00 Uhr Predigtgottesdienst

12.11.2023 10.30 Uhr Abendmahls-gottesdienst P. em. Hinrich
Müller

19.11.2023 10.30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst
in Lüneburg zum Bußtag (Taize)
mit anschl. Brunch

26.11.2023 10.30 Uhr Abendmahls-gottesdienst

03.12.2023 09.00 Uhr Predigtgottesdienst P. em. L. Krüger
19.00 Uhr jeweils montags Übung Kirchenchor
20.00 Uhr jeweils mittwochs Übung gem. Posaunenchor in
Scharnebeck oder nach Absprache

Gottesdienste der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Marien

08.10.	Von Brockhusen	Prädikant	10h	
15.10.	Kaidas	Prädikantin	10h	
22.10.	Jantzen	Landessuperintendent i. R.	10h	
29.10.	Weiner		10h	Taufen
31.10.		Regional/nicht in Scharnebeck		Reformationstag
05.11.	Kaidas	Prädikantin	10h	
12.11.	NN		10h	
19.11.	Weiner		10h	Volkstrauertag
19.11.	Weiner		11:15h	Kranzniederlegungen
22.11.	Weiner	gemeinsam mit den KG rtlenburg, Reinstorf, Echem und Neetze	19h	Buß-und Betttag
26.11.	Weiner		10h	Ewigkeitssonntag
26.11.	Forchheim		15h	Andacht Friedhofskapelle

Gottesdienste Ev.-luth. Kirchengemeinde Neetze/Thomasburg

08.10. 10.00h Gottesdienst
22.10. 10.00h Konfirmationsjubiläen
29.10. 10.00h Gottesdienst
12.11. 10.00h Gottesdienst
19.11. 9.30h Volkstrauertag Gottesdienst,
anschl. Kranzniederlegungen
26.11. 9.30h Ewigkeitssonntag Gottesdienst